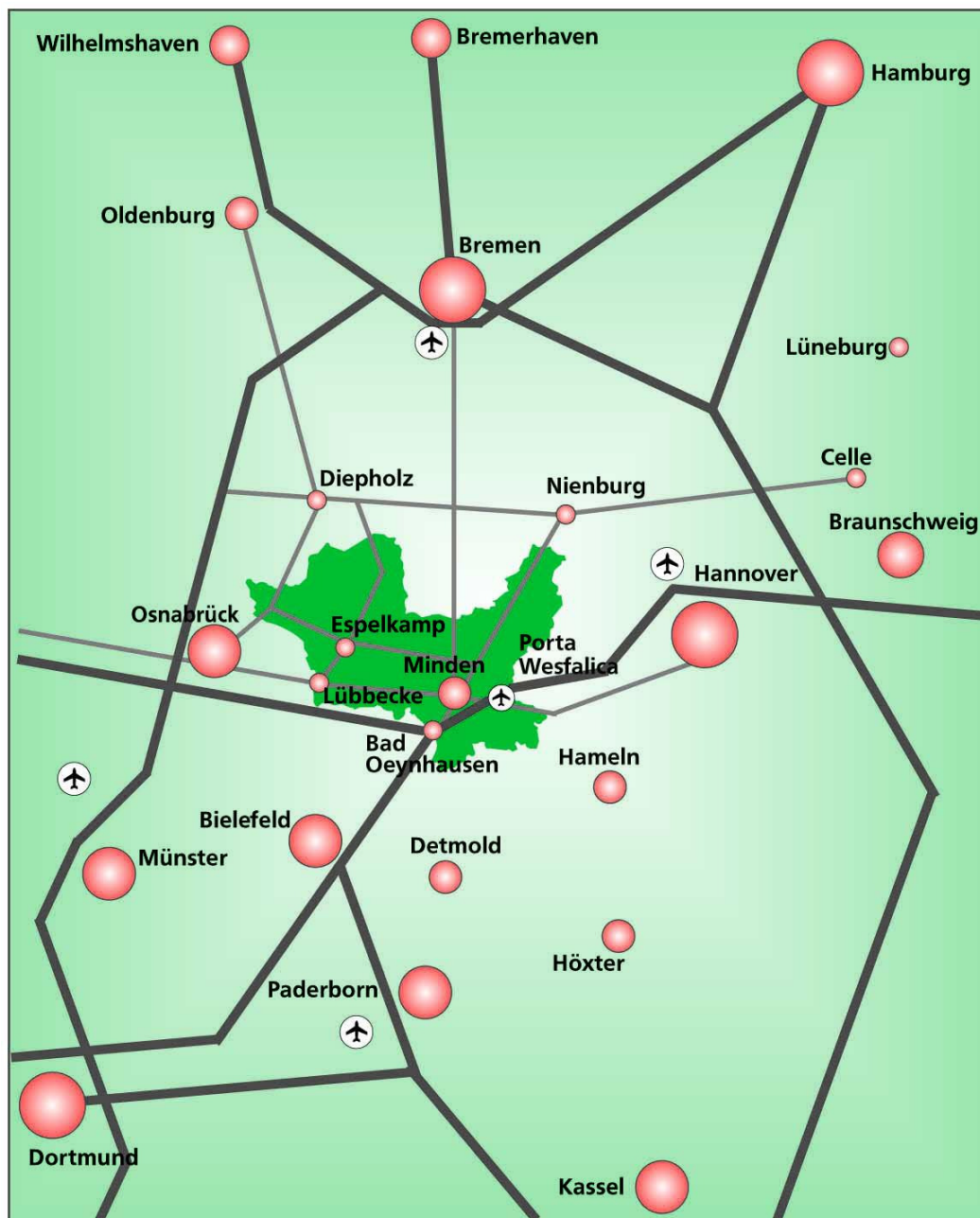


Wirtschaftsregion Minden-Lübbecke

An der Spitze Nordrhein-Westfalens



Herzlich willkommen im Mühlenkreis Minden-Lübbecke

heiße ich alle, die sich für den Wirtschaftsstandort Minden-Lübbecke interessieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um die Gründung einer selbständigen Existenz, die Errichtung eines Betriebes oder um Informationen über Wirtschaftsstruktur und -standort handelt.

Um Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Strukturdaten sowie über die vorhandenen Gewerbeflächen im Kreis Minden-Lübbecke zu geben, haben wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden diese Standortbroschüre entwickelt.

Die Broschüre bietet Standortinformationen der einzelnen Städte und Gemeinden des Kreises Minden-Lübbecke und informiert grafisch und tabellarisch über die Gewerbegebiete in den Kommunen, nennt die zuständigen Ansprechpartner und zeigt die wichtigsten Strukturdaten der einzelnen Kommunen auf.

Neben den Städten und Gemeinden vor Ort bietet auch der Kreis einen schnellen und

unbürokratischen Service.

Er umfasst u.a.

- Unterstützung bei der Gründung selbständiger Existenzen,
- Hilfestellung und Beratung über zur Verfügung stehende öffentliche Förderprogramme,
- Vereinfachung und Beschleunigung von gewerblichen Genehmigungsverfahren (Verfahrenskoordination),
- Informationen über Wirtschaftsstruktur und Standortbedingungen.

Wenn Sie weitergehende Informationen benötigen, rufen Sie uns bitte an (Tel.: 0571 / 807 - 23180 o. 23150) oder nehmen Sie mit den Wirtschaftsförderern der einzelnen Städte und Gemeinden direkt vor Ort Kontakt auf.

Minden, im November 2011

Ihr


(Dr. Ralf Niermann)
Landrat

Impressum:

Kreis Minden-Lübbecke
Amt für Wirtschaftsförderung
und Kreisentwicklung
Portastraße 13
32423 Minden

5. Auflage
November 2011

Ihre Ansprechpartner:

Dezernent für Wirtschaft und Finanzen / Kreiskämmerer	Hartmut Heinen Tel.: 0571 / 807-23120 Fax: 0571 / 807-33120 E-Mail: h.heinen@minden-luebbecke.de
Amtsleiter Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	Oliver Gubela Tel.: 0571 / 807-23050 Fax: 0571 / 807- 33050 E-Mail: o.gubela@minden-luebbecke.de
stv. Amtsleiter Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	Rainer Riemenschneider Tel.: 0571 / 807-23060 Fax: 0571 / 807-33060 E-Mail: r.riemenschneider@minden- luebbecke.de
Wirtschaftsförderung, Standortsicherung, Mühlen Existenzgründungsförderung und Fördermittelberatung	Birgit Ahrens Tel.: 0571 / 807-23180 Fax: 0571 / 807-33180 E-Mail: b.ahrens@minden-luebbecke.de
Informationen über Wirtschaftsstruktur und Standortbedingungen	Wolfgang Peper Tel.: 0571 / 807-23150 Fax: 0571 / 807-33150 E-Mail: w.peper@minden-luebbecke.de
Verfahrenskoordination Weiterbildungsförderung Beratungsförderung	Petra Hempen-Diekmann Tel.: 0571 / 807-23011 Fax: 0571 / 807-33011 E-Mail: unternehmensservice@minden-luebbecke.de
Projektbüro Minden der Regionalagentur OstWestfalenLippe (z.B. Arbeitszeitberatung, Potenzialberatung)	Eva Leschinski Tel.: 0571 / 807-23010 (Minden) Tel.: 0521 / 9 67 33-20 (Bielefeld) Fax: 0521 / 9 67 33-19 E-Mail: e.leschinski@regionalagentur-owl.de

Inhalt

<u>Kreis Minden-Lübbecke - im Schnittpunkt bedeutender Wirtschaftsachsen</u>	7
<u>Lage im norddeutschen Raum/ Verkehrsanbindungen</u>	8
<u>Geographische Lage, Fläche und Ausdehnung</u>	9

Standortinformationen der Städte/Gemeinden

Stadt Bad Oeynhausen	11
Stadt Espelkamp.....	15
Gemeinde Hille.....	19
Gemeinde Hüllhorst	23
Stadt Lübbecke.....	27
Stadt Minden.....	31
Stadt Petershagen	35
Stadt Porta Westfalica	39
Stadt Pr. Oldendorf	43
Stadt Rahden.....	47
Gemeinde Stemwede.....	51

Anschriften

der Verbände, Kammern und Einrichtungen	54
--	----

Kreis Minden-Lübbecke

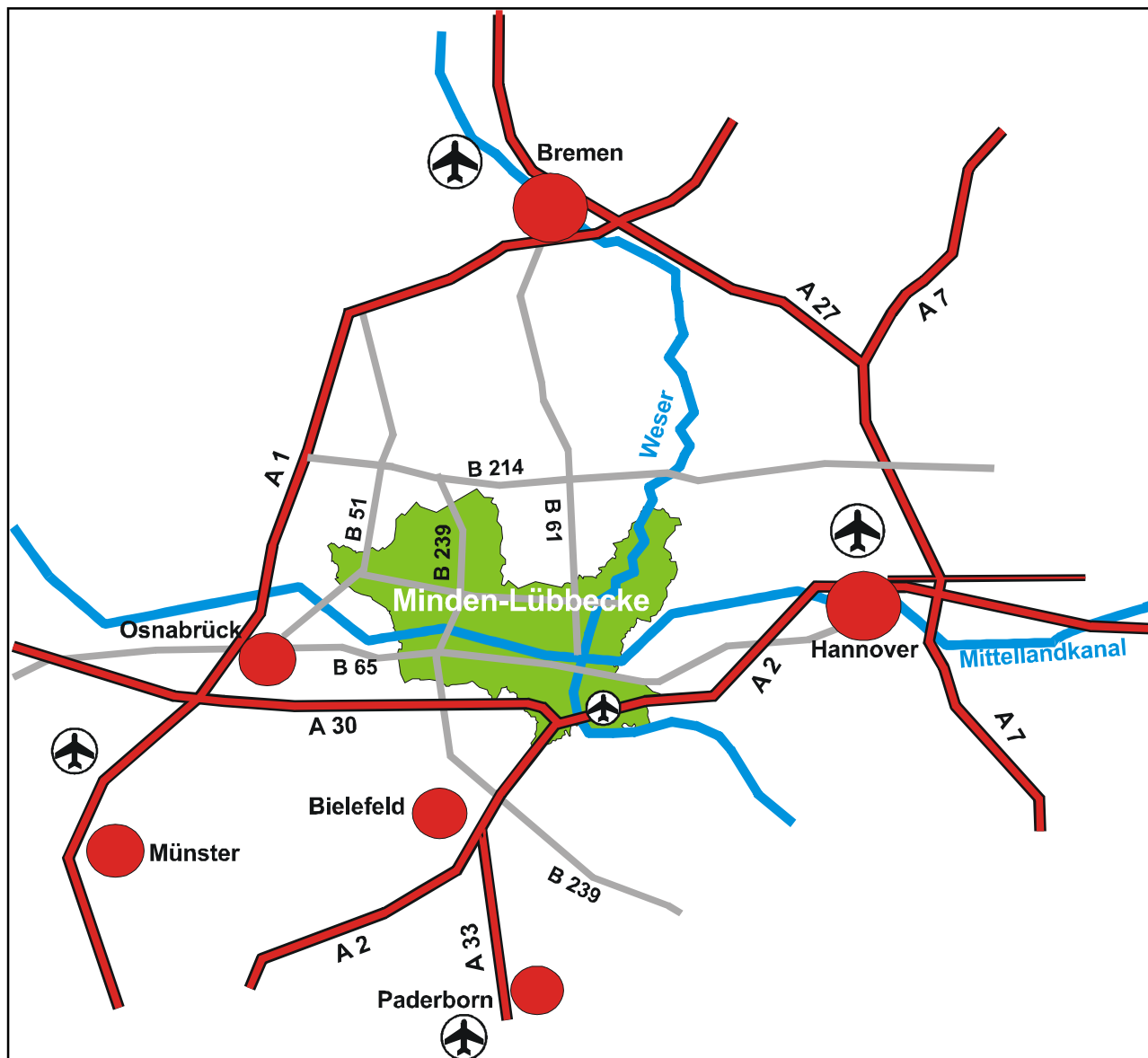
Lage im gesamtdeutschen und westeuropäischen Raum



Eine neue wirtschaftsgeografische Situation hat sich für den Wirtschaftsraum Minden-Lübbecke nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten und nach der Errichtung des Europäischen Binnenmarktes ergeben.

Er liegt im Schnittpunkt bedeutender Wirtschaftsachsen

Lage im norddeutschen Raum



Bundesautobahnen	A 2	Ruhrgebiet - Hannover - Berlin mit Anschlussstellen in Bad Oeynhausen und Porta Westfalica
	A 30	Niederlande - Osnabrück - Bad Oeynhausen mit Anschlussstellen in Bad Oeynhausen und Kirchlengern
	A 2/A 30	Autobahnkreuz Bad Oeynhausen
Bundesstraßen	B 51	Bremen - Sternwede - Osnabrück - Ruhrgebiet
	B 61	Bremen - Minden - Bad Oeynhausen - Bielefeld - Ruhrgebiet
	B 65	Braunschweig - Hannover - Minden - Osnabrück - Niederlande
	B 239	Diepholz - Espelkamp - Lübbecke - Höxter mit Anschlüssen an die A 30 und die A 2
	B 482	Nienburg - Minden - Porta Westfalica mit Anschluss an die A 2

Bahnlinien	DB-Hauptstrecken Berlin bzw. Hamburg - Hannover - Minden - Ruhrgebiet - Köln; Amsterdam/Schiphol - Minden - Hannover - Leipzig bzw. Berlin
	DB-Strecken Minden - Nienburg; Bielefeld - Rahden; Löhne - Bad Oeynhausen - Hameln - Braunschweig
Wasserstraßen	Weser und Mittellandkanal mit Hafenanlagen in Minden, Hille, Lübbecke, Espelkamp und Pr. Oldendorf
Flugplätze	Flughäfen Hannover; Münster/Osnabrück; Bremen; Paderborn/Lippstadt; Verkehrslandeplatz Porta Westfalica

Geographische Lage, Fläche und Ausdehnung

Der Kreis Minden-Lübbecke erstreckt sich beidseitig des in Ost-West-Richtung verlaufenden Wiehen-/Wesergebirges und der in Süd-Nord-Richtung fließenden Weser. Er bildet den nordöstlichen Teil des Landes Nordrhein-Westfalen und wird umgeben von den niedersächsischen Landkreisen Osnabrück im Westen, Diepholz und Nienburg im Norden sowie Schaumburg im Osten. Seine südliche Begrenzung bilden die nordrhein-westfälischen Kreise Lippe mit dem Lipper Bergland sowie Herford.

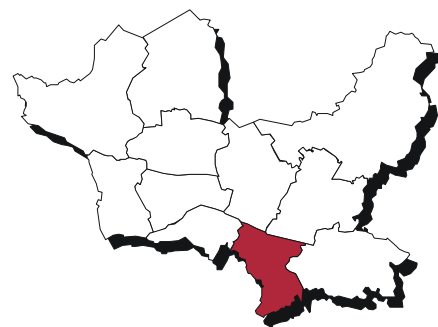


Bei einer Ost-West-Ausdehnung von 57 km und einer Nord-Süd-Ausdehnung von 41 km umfaßt der Kreis eine Fläche von 1.152 qkm. Etwa 2/3 davon liegen nördlich des schmalen mauerartigen Wiehen-/Wesergebirges. Dieses Gebiet gehört zu der eiszeitlich geprägten Großlandschaft der Norddeutschen Tiefebene.

Südlich des Wesergebirges und im Südosten des Kreises liegt das breite Muldental der Weser. Das Gebiet südlich des Wiehengebirges dagegen gehört zu dem zertalten, welligen Ravensberger Hügelland.

Der Kreis Minden-Lübbecke wurde im Zuge der Gebietsreform mit Wirkung vom 01. Januar 1973 aus den Kreisen Minden und Lübbecke gebildet. Dieser Zusammenschluß entspricht in etwa dem Gebiet des mittelalterlichen Fürstbistums Minden.

Stadt Bad Oeynhausen



Bad Oeynhausen ist Gesundheits- und Wirtschaftszentrum zugleich. Die ca. 50.000 Einwohner zählende Stadt liegt in landschaftlich reizvoller Lage an den Ufern von Weser und Werre südlich des Wiehengebirges im Ravensberger Land.

Der Kurpark, das grüne Herz inmitten der Stadt, die zahlreichen Kuranlagen und Landschaftsparks reichen mit ihren Wanderwegen weit in die Landschaft des Ravensberger Hügellandes hinein. Kurgäste und Besucher finden vielfältige Möglichkeiten zu Spiel, Sport und Unterhaltung. Das Entertainment-Center mit dem Spielcasino, die Bali-Therme sowie Museen mit zum Teil überregionaler Bedeutung sind nur einige Beispiele für das vorhandene vielfältige Freizeitangebot. Als ein Treffpunkt der besonderen Art versteht sich das ENERGIE-FORUM-INNOVATION. Dieses städtebaulich interessante Gebäude bietet den passenden Rahmen für die unterschiedlichsten Veranstaltungswünsche. Daneben stehen eine Vielzahl von repräsentativen Hotels für Kongresse, Tagungen und Seminare zur Verfügung.

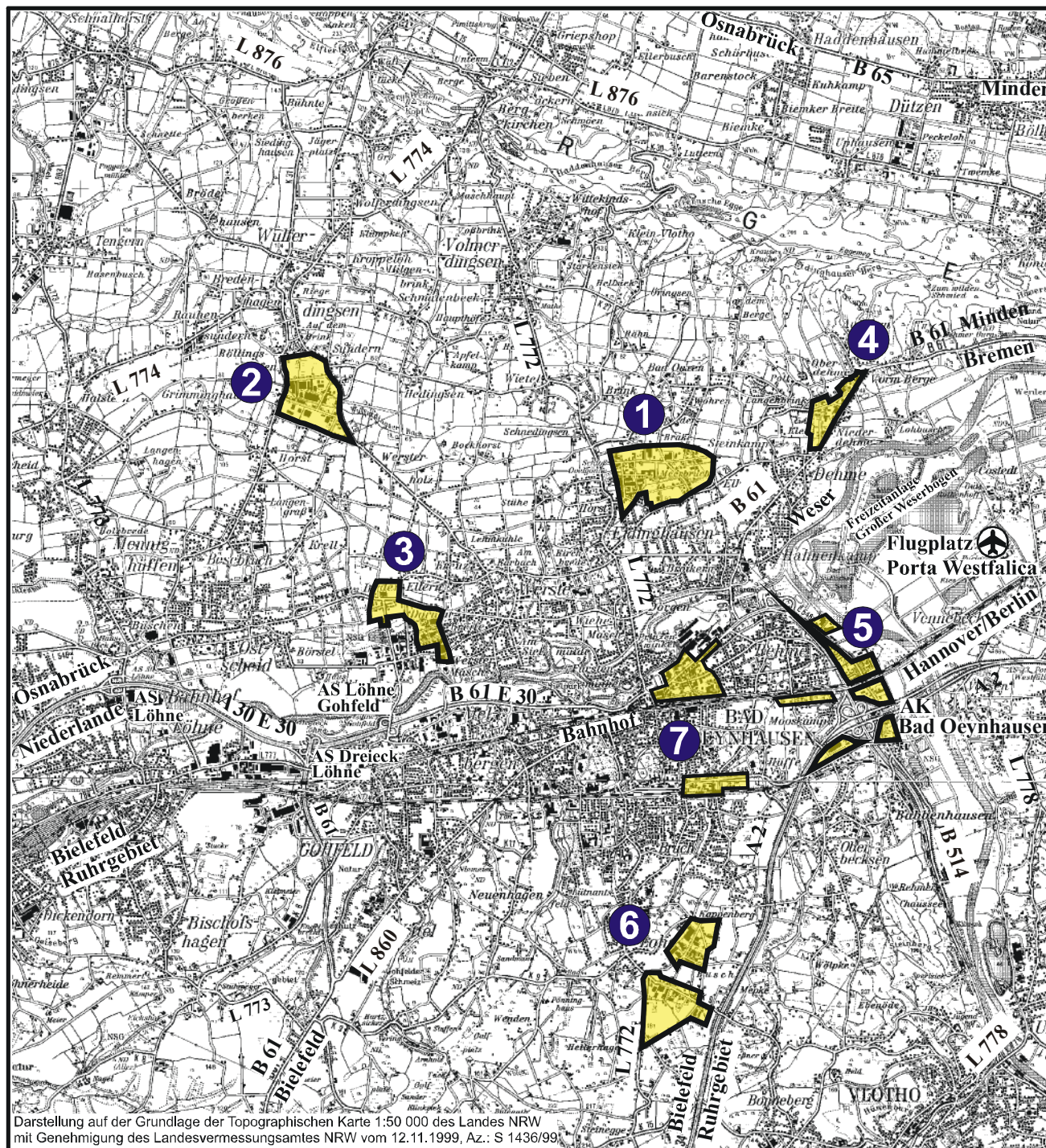
Die breite Angebotspalette des innerstädtischen Einzelhandels wird insbesondere den gehobenen Ansprüchen gerecht. Daneben bieten die zahlreichen Geschäfte im citynahen Einkaufszentrum "Werre-Park" ein attraktives Umfeld für einen entspannenden und anregenden Einkaufsbummel. Mit rd. 15 Spezialkliniken, Bädern und Kur-einrichtungen ist Bad Oeynhausen ein Ort mit hochrangiger medizinischer Kompetenz. Hervorzuheben ist das weltweit anerkannte Herz- und Diabeteszentrum NRW. Bad Oeynhausen präsentiert sich im Einklang mit den übrigen ostwestfälischen Heilbädern als Teil des "Heilgarten Westfalen". Diese räumliche Nähe sowie das positive Wirtschaftsklima hat viele erfolgreiche innovative Unternehmen aus dem Bereich der Umwelt- und Medizintechnologie bei ihrer Standortwahl beeinflusst.

Einen weiteren wirtschaftlichen Schwerpunkt bilden über 3.900 zumeist klein- und mittelständisch orientierte Unternehmen aus allen Branchen. Bad Oeynhausen verfügt somit über einen gesunden Mix an leistungsstarken Betrieben, die durch hohe Innovativität und teilweise weltweiten Aktivitäten Spitzenpositionen am Markt einnehmen und mit ständig neuen Ideen ihre Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis stellen.

Einwohner / Fläche	48.300 / 64,80 km ²	
Zuständig für Wirtschaftsförderung	Stadt Bad Oeynhausen Bereich Wirtschaftsförderung Ostkorso 8 32545 Bad Oeynhausen Tel.: 05731 / 14-1050 Fax: 05731 / 148-1050 e-mail: wirtschaft@badoeynhausen.de internet: www.badoeynhausen.de	
Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen	Bundesbahnhof mit IC-Halt, Amtsgericht, Zollamt, Innovationszentrum Fennel, Energie-Forum-Innovation	
Steuerhebesätze in v.H	Grundsteuer B 387 Gewerbesteuer 409	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	insgesamt	20.383
	davon Frauen	10.996
	Ausländer	867
Einpendler ¹⁾	12.654	1) sozialversicherungspflichtige Pendler
Auspendler ¹⁾	8.435	

Wichtigste Branchen	Gesundheitswesen, Handel, Maschinenbau, Kunststoffverarbeitung, Holzverarbeitung, Umwelttechnik, Tourismus- und Beherbergungsgewerbe
Bildung und Freizeit	Sämtliche Schulformen, Volkshochschule, Musikschule; Spielcasino, Entertainment-Center, Varieté Theater, Kurpark, Kurtheater und -orchester, Bali-Therme, Städt. Galerie, 2 Museen, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz, zahlreiche Sporteinrichtungen
Soziale Einrichtungen Krankenhäuser	Krankenhaus, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Kur- und Spezialkliniken, Alten- und Pflegeheime, Erholungs- und Ferienheime, diakonische Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Stadt Bad Oeynhausen



- 1 Gewerbegebiet Eidinghausen
- 2 Gewerbegebiet Wulferdingsen
- 3 Gewerbegebiet Werste
- 4 Gewerbegebiet Dehme
- 5 Gewerbegebiet Rehme
- 6 Gewerbegebiet Lohe
- 7 Gewerbegebiet Bad Oeynhausen

Gewerbeflächen in der Stadt Bad Oeynhausen

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- ßungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbegebiet Eidinghausen	./.	./.	./.	./.	ca. 14.500 qm Gewerbefläche privater Eigentümer können erworben werden
2	Gewerbegebiet Wulferdingsen	9.600	sofort	29,--	im Kauf- preis enthalten	unmittelbar angrenzende Privatfläche zur Größe von ca. 20.000 qm kann mit erworben werden; weitere 14.000 qm private Gewerbeflächen sind frei
3	Gewerbegebiet Werste	./.	./.	./.	./.	ca. 7.000 qm Gewerbefläche im Privateigentum können erworben werden
4	Gewerbegebiet Dehme	9.966	sofort	28,--	im Kauf- preis enthalten	MI-Fläche
5	Gewerbegebiet Rehme	7.487	sofort	30,--	im Kauf- preis enthalten	
6	Gewerbegebiet Lohe	101.000	2012	ab 24,50	pflichtig	Kaufpreis in Abhängigkeit von Lage, Zuschnitt und Nutzung
7	Gewerbegebiet Bad Oeynhausen	./.	./.	./.	./.	1.715 qm private Gewerbe- fläche frei

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:	A 2 / A 30 Bad Oeynhausen
Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:	Weserhafen Minden (15 km) Kanalhafen Hille (17 km)
Nächste Bahnanbindung:	Bahnhof Bad Oeynhausen
Nächster Flughafen:	Flughafen Hannover (70 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Paderborn/Lippstadt (80 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (4 km)

Ansprechpartner:

Stadt Bad Oeynhausen
Wirtschaftsförderung
Patrick Zahn
Ostkorso 8

32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 05731 / 14-1050; Fax: 05731 / 148-1050

e-mail: p.zahn@badoeynhausen.de; internet: www.badoeynhausen.de

Stadt Espelkamp



Zahlreiche national und international bekannte Unternehmen verschaffen der Stadt Espelkamp mit ihren 26 000 Einwohnern einen hervorragenden Ruf als Technologiestandort.

Namen wie HARTING, Gauselmann, Lemförder Electronic, Naue, Plümat, Hüco, Laweco, Steinkamp, Quarder, CM Services, Stanger, Grotefeld, Proseat, Johnson Controls, Philip-Möbelmanufaktur, werner works oder Planmöbel/Metrica stehen für Hightech, Innovation und Ideen.

Prägend für den Technologiestandort Espelkamp mit seinen mehr als 10.000 Arbeitsplätzen sind die Branchen Elektroindustrie, Maschinen-, Automaten- und Anlagenbau.

Stark vertreten sind daneben die Möbelindustrie und die Automobilzulieferer.

Dabei sind es vor allem die vielen mittelständischen, familiengeführten Unternehmen, die den exzellenten Ruf Espelkamps als Technologiestandort erarbeitet haben. Die besondere Verbundenheit der Unternehmerfamilien zeigt sich dabei in ihrem großen und vielfältigen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Engagement für ihre Stadt und ihre Region.

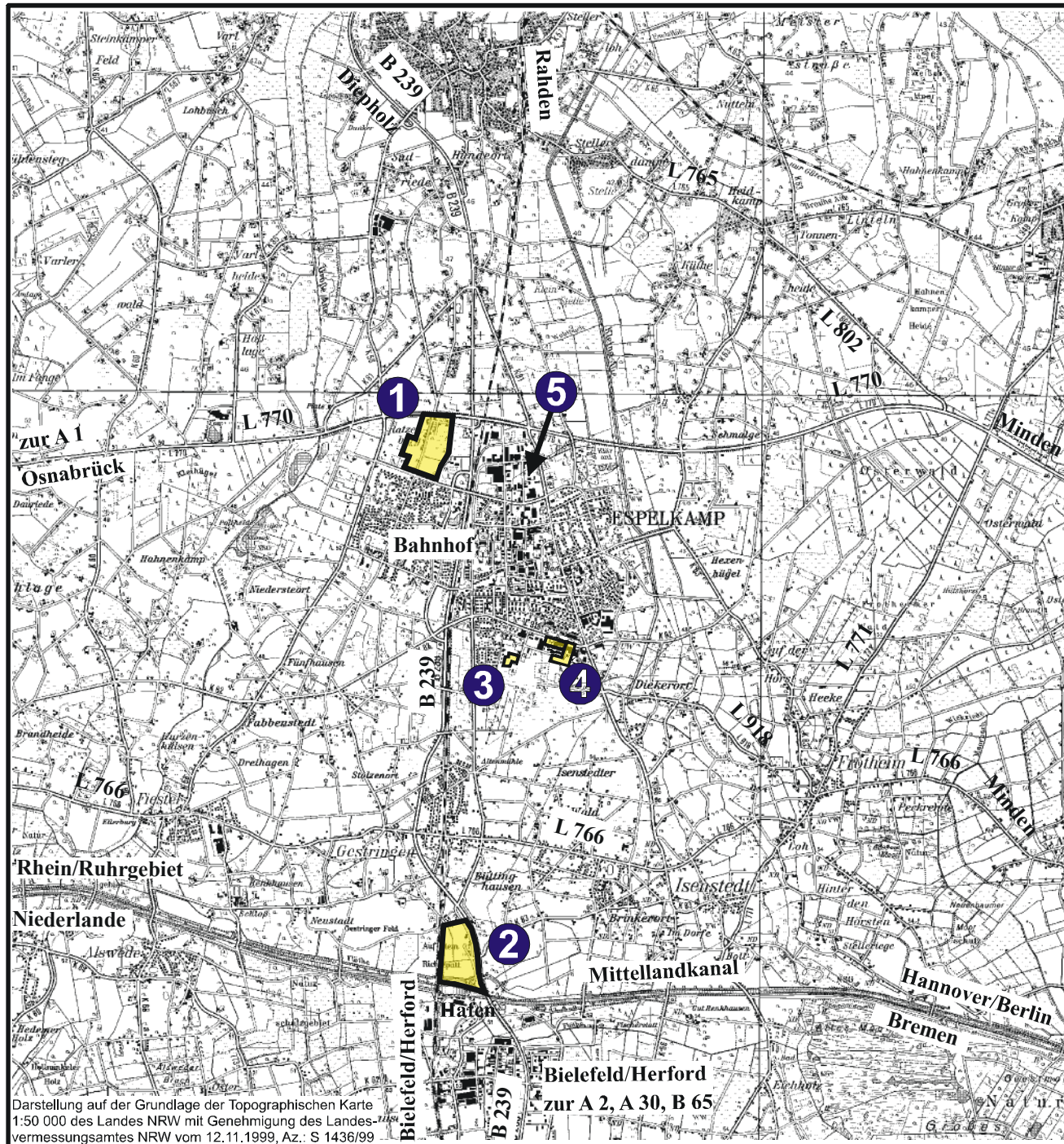
Verkehrsgünstig gelegene baureife Gewerbe- und Industriegrundstücke in einer Größenordnung von insgesamt 300.000 m² schaffen hervorragende Voraussetzungen für Expansionen und Neuansiedlungen. Ein neuer, gut ausgebauter Hafen am Mittellandkanal, die verkehrsgünstige Lage (B 239, L 770) und ein Gründer- und Anwendungszentrum runden die gute Infrastruktur Espelkamps ab.

Ganz oben in Nordrhein-Westfalen liegt der Technologiestandort Espelkamp, Teil der Region Ostwestfalen-Lippe. Eine wachstumsstarke Wirtschafts- und Kulturregion mit vielfältigen Brancheninitiativen und Netzwerken sowie einer hervorragenden Ausstattung an Hochschulen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen.

Einwohner / Fläche	25.236 / 84,16 km ²	
Zuständig für Wirtschaftsförderung	Stadt Espelkamp Wirtschaftsförderung Wilhelm-Kern-Platz 1 32339 Espelkamp Herr Engelmann-Homölle Tel.: 05772 / 562-144 Fax: 05772 / 562-236 e-mail: d.engelmann-homoelle@espelkamp.de Herr Segelhorst Tel.: 05772 / 562-218 Fax: 05772 / 562-236 e-mail: g.segelhorst@espelkamp.de internet: www.espelkamp.de	
Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen	Bahnhof, Hafenanlage, Gründer- und Anwendungszentrum GAZ Technik GmbH	
Steuerhebesätze in v.H	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	insgesamt	10.293
	davon Frauen	4.473
	Ausländer	434
Einpendler ¹⁾	6.317	1) sozialversicherungs-
Auspendler ¹⁾	5.005	pflichtige Pendler

Wichtigste Branchen	Elektrotechnik, Kunststoffverarbeitung, Maschinenbau, EBM-Waren-Industrie, Holz- und Textilverarbeitung
Bildung und Freizeit	7 Grundschulen, 2 Hauptschulen, 1 Realschule, 1 Gymnasium, Sonderschule für Lernbehinderte, Förderschule, Kollegsche, Berufsbildende Schulen, Musikschule, Volkshochschule; Theater, Bürgerhaus, Kino, Stadtbücherei, Jugendzentrum, Sporthallen und -plätze für zahlreiche Sportarten, Freizeitbad mit Saunalandschaft, beheiztes Waldfreibad, ausgebauter Radwander- und Wanderwegenetz, Naherholungsbereiche "Große Aue"/"Kleine Aue"
Soziale Einrichtungen Krankenhäuser	Seniorenwohnungen, Senioren- und Pflegeheime, Kinder- und Schülerwohnheim, Werkstatt für Behinderte, Seniorentagesstätte, Seniorenbüro

Stadt Espelkamp



- 1** Industrie- und Gewerbegebiet West
- 2** Industrie- und Gewerbegebiet am Kanal
- 3** Mischgebiet Friedrich-Ebert-Straße
- 4** Gewerbegebiet Süd
- 5** Gründer- und Anwendungszentrum

Gewerbeflächen in der Stadt Espelkamp

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Industrie- und Gewerbegebiet West	250.000	sofort	17,--	im Kaufpreis enthalten	Sonderkonditionen für Unter- nehmen mit Hauptsitz in Espelkamp
2	Industrie- und Gewerbegebiet am Mittellandkanal	42.000	sofort	20,--	im Kaufpreis enthalten	Hafenbetrieb vorhanden
3	Mischgebiet Friedrich- Ebert-Straße	10.000	sofort	38,35	im Kaufpreis enthalten	
4	Gewerbegebiet Süd	25.000	sofort	Auf Anfrage	im Kaufpreis enthalten	
5	Gründer- und Anwendungs- zentrum	./.	./.	./.	./.	Büro-, Hallen- und Werkstatt- flächen zu günstigen Konditio- nen, Gründungsberatung, Seminare

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:	A 30 Kirchlengern (26 km) A 2 Herford/Bad Salzufen (42 km)
Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:	Espelkamp (Hafen am Mittellandkanal)
Nächste Bahnanbindung:	Bahnhof Espelkamp
Nächster Flughafen:	Flughafen Hannover (100 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Bremen (90 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (30 km)

Ansprechpartner:

**Stadt Espelkamp
Wirtschaftsförderung
Herr Segelhorst
Wilhelm-Kern-Platz 1**

32339 Espelkamp

Tel.: 05772 / 562-218; Fax: 05772 / 562-236

e-mail: g.segelhorst@espelkamp.de; internet: www.espelkamp.de

Gemeinde Hille



Die Gemeinde Hille mit heute ca. 16.200 Einwohnern entstand nach der Gebietsreform von 1973 aus Teilen der früheren Ämter Hartum und Dützen. Das 103 km² große Gemeindegebiet erstreckt sich vom Nordhang des Wiehengebirges in die norddeutsche Tiefebene und liegt an der Westfälischen Mühlenstraße. Der Mittellandkanal verläuft in Ost-West-Richtung durch das Gemeindegebiet. Landschaftliche Besonderheiten sind das "Große Torfmoor" - eines der letzten Feuchtbiotope in Ostwestfalen (Naturschutzgebiet) - und das Wiehengebirge. Der Hiller Norden wird von einem ausgedehnten Waldbestand geprägt. Es bestehen gute Möglichkeiten zum Wandern und Radwandern auf beschilderten Wegen. Besondere Sehenswürdigkeiten sind die restaurierten Windmühlen in den Ortschaften Eickhorst und Südhemmern mit Mahl- und Backtagen zu festgelegten Terminen, das Industriemuseum „ehemalige Kornbrennerei Meyer“ sowie Kirchen, Kapellen und historische Bauernhäuser. Seit über 425 Jahren findet - jeweils im April und September - der Hiller Markt statt. Der ursprüngliche Vieh- und Krammarkt hat sich im Laufe der Zeit zu einer Vergnügungsveranstaltung mit einer umfassenden Gewerbeausstellung während des Frühjahrsmarktes entwickelt.

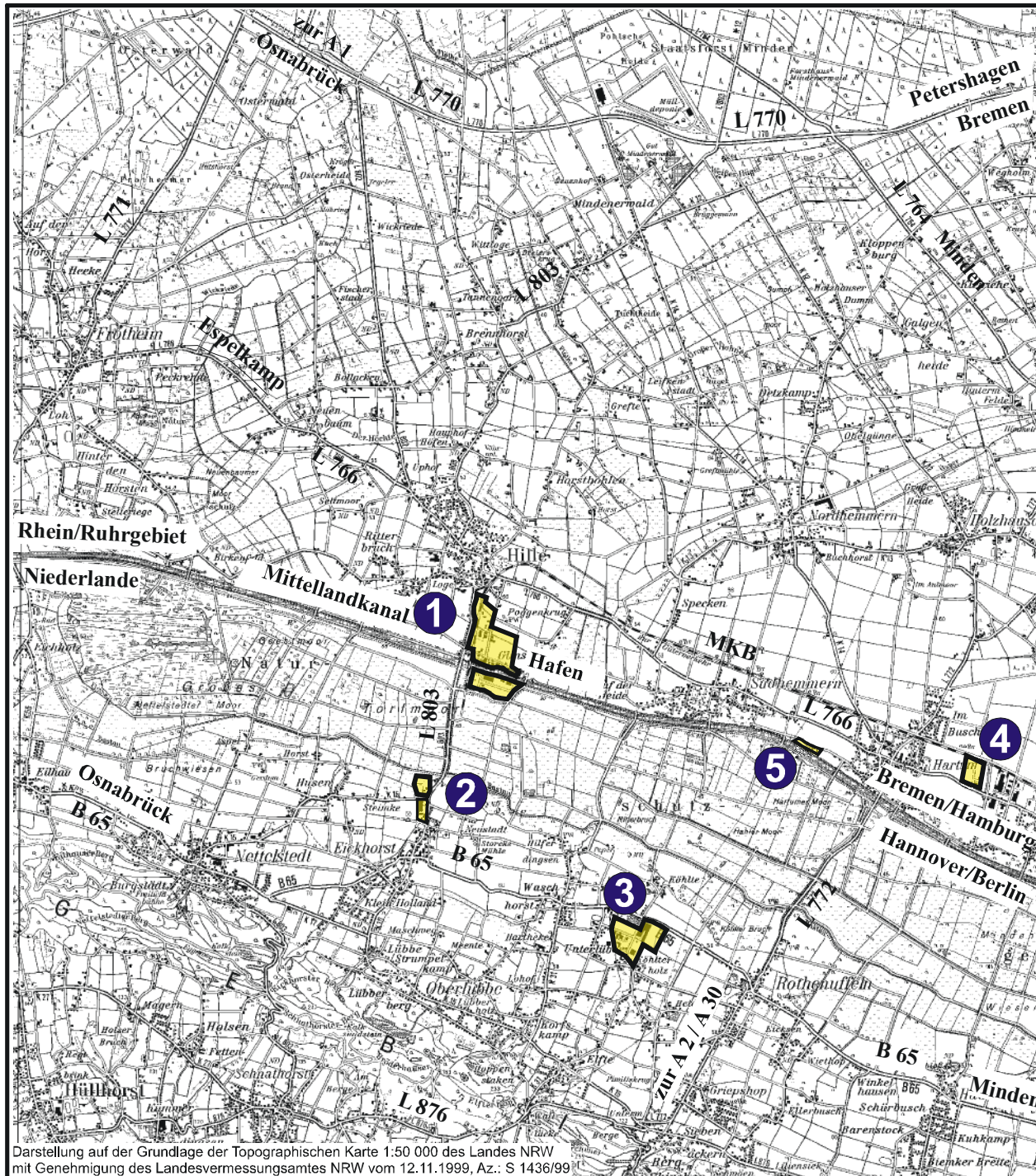
Der Ortschaft Rothenuffeln wurde im Jahre 1977 die staatliche Anerkennung als Erholungsort mit Kurmittelgebiet verliehen. Heilanzeigen: Rheuma, Haut- und Frauenleiden. Kurmittel: Kalziumsulfat-Quelle (staatl. anerkannt), Moor- und Schwefelbäder, Massagen. Zwischen dem Wiehengebirge und dem Moor liegend ist das Kurbad Rothenuffeln in seiner ländlichen Stille ein idealer Erholungsort zum Kuren. Traditionelle Bäder mit eigenen Heilquellen und Bademoor sowie der Kurpark unterstützen Heilungsprozesse und laden zur Erholung ein.

Das Wirtschaftsgefüge der Gemeinde Hille wird geprägt durch vielfältige industrielle, gewerbliche und handwerkliche Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Die Hafenanlage am Mittellandkanal in Höhe der Ortschaft Hille mit einem gewerblichen Logistikzentrum ist als bedeutende Dienstleistungseinrichtung besonders hervorzuheben. Das Gewerbegebiet Hartum-Ost ist eine gewerblich/industrielle Baufläche, die in Form eines Gewerbeparkes gestaltet wurde.

Einwohner / Fläche	16.167 / 102,99 km ²	
Zuständig für Wirtschaftsförderung	Gemeinde Hille Wirtschaftsförderung Am Rathaus 4 32479 Hille Tel.: 0571 / 40 44 0 Fax: 0571 / 40 44 400 e-mail: info@hille.de internet: www.hille.de	
Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen	Hafenanlage, Logistikzentrum Abfallentsorgungsanlage	
Steuerhebesätze in v.H	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	insgesamt	2.867
	davon Frauen	1.150
	Ausländer	43
Einpendler ¹⁾	1.694	1) sozialversicherungs- pflichtige Pendler
Auspendler ¹⁾	4.845	

Wichtigste Branchen	Logistik, Baugewerbe, Holzverarbeitung, Kunststoffverarbeitung, Handel
Bildung und Freizeit	4 Grundschulen, 1 Gesamtschule mit Sekundarstufen I und II + gymnasialen Zweig (Verbundschule), 2 Sonderschulen Naturschutzgebiet "Großes Torfmoor", Erholungsort Rothenuffeln mit Kurmittelgebiet, ausgebautes Radwander- u. Wanderwegenetz. Naturbadesee
Soziale Einrichtungen Krankenhäuser	Alten- und Pflegeheime, Tagespflege- Einrichtungen, Diakoniestation, Kindergärten

Gemeinde Hille



Darstellung auf der Grundlage der Topographischen Karte 1:50 000 des Landes NRW mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes NRW vom 12.11.1999, Az.: S 1436/99

- 1 Gewerbe- und Industriegebiet Hille
- 2 Gewerbegebiet Eickhorst
- 3 Gewerbegebiet Unterlübbe
- 4 Gewerbepark Hartum-Ost
- 5 Gewerbegebiet Hartum "Am Spitzenend"

Gewerbeflächen in der Gemeinde Hille

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- ßungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbe- und Industriegebiet Hille	./.	./.	./.	./.	
2	Gewerbegebiet Eickhorst	./.	./.	./.	./.	
3	Gewerbegebiet Unterlütbe	./.	./.	./.	./.	
4	Gewerbepark Hartum-Ost	./.	./.	./.	./.	
5	Gewerbegebiet Hartum "Am Spitzenend"	./.	./.	./.	./.	

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:	A 2 Porta Westfalica (ca. 18 km)
Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:	Mittellandkanal, Hafen Hille (am Ort)
Nächste Bahnanbindung:	Minden (10 km)
Nächster Flughafen:	Flughafen Hannover (75 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Paderborn/Lippstadt (105 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (ca. 18 km)

Ansprechpartner:

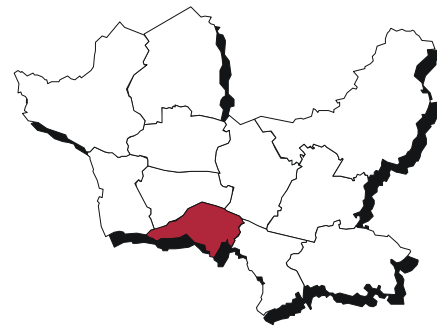
Gemeinde Hille
Bürgermeister Michael Schweiß
Am Rathaus 4

32479 Hille

Tel.: 0571 / 40 44-101; Fax: 0571 / 40 44-400

e-mail: m.schweiß@hille.de; internet: www.hille.de

Gemeinde Hüllhorst



Am Südhang des Wiehengebirges liegt die landschaftlich reizvolle Gemeinde Hüllhorst (rd. 14.000 Einwohner); sie befindet sich im südlichen Teil des Kreises Minden-Lübbecke zwischen den Städten Bad Oeynhausen, Bünde, Herford und Lübbecke.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde Hüllhorst ihren Platz als Industrie- und Dienstleistungsstandort ausbauen können. Sie verfügt über eine gut gegliederte, nicht störende Industrie. Die Herstellung von Computer- und EDV- Anlagen sowie sonstigen elektronischen Erzeugnissen, die Holz verarbeitende Industrie, Dachkeramik-, Metallbau-, aufstrebende Maschinenbauindustrie, Kunststoffverarbeitung und Automatenbau prägen die Struktur der lokalen Wirtschaft. Daneben behauptet sich das berufsständische Handwerk und wahrt durch Leistung seine Tradition. Zunehmend gründen sich auch Dienstleistungsunternehmen.

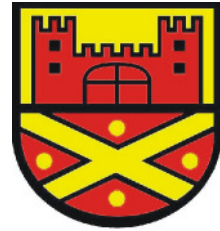
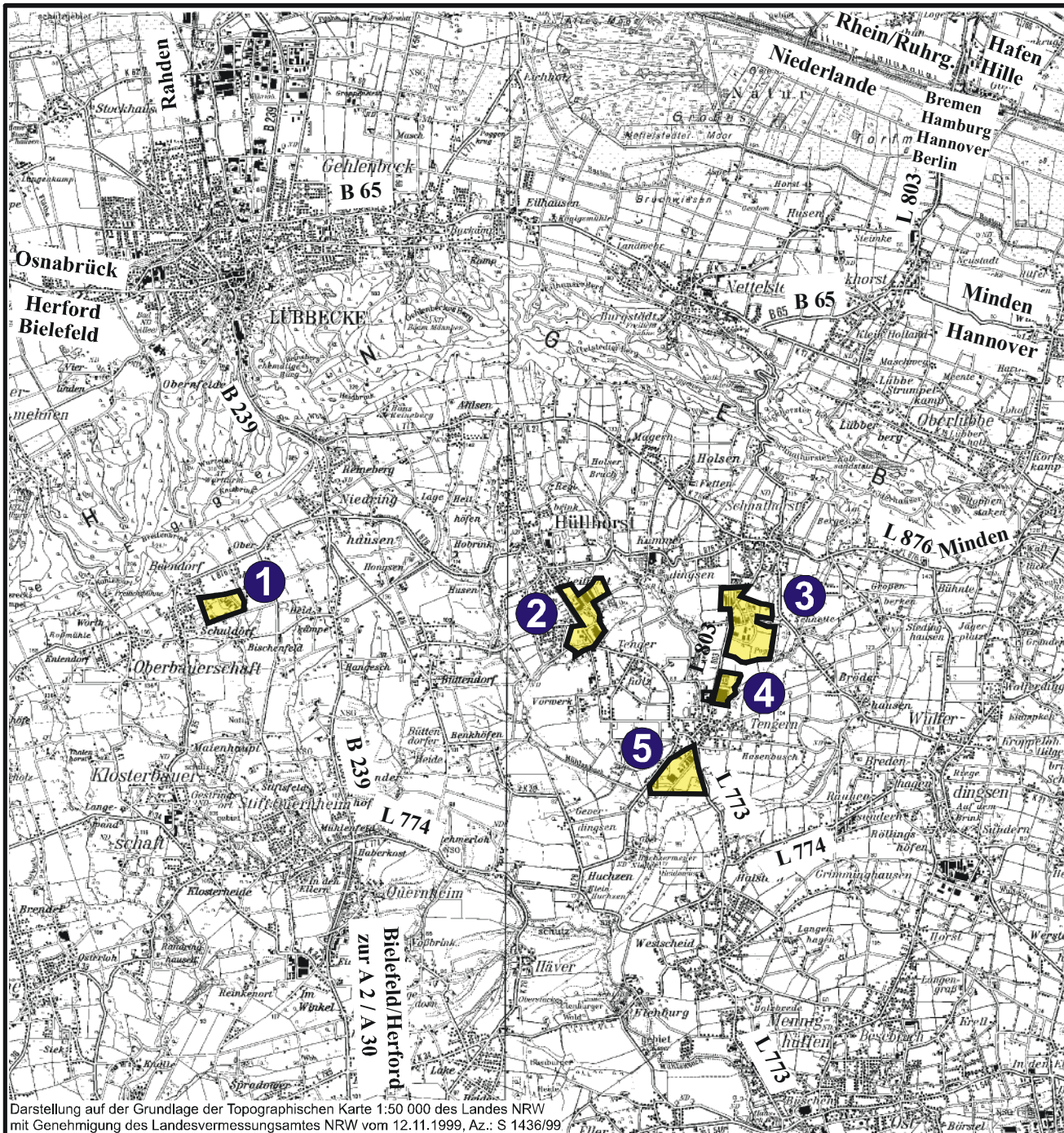
Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage (unweit der Autobahn A 30 Hannover-Niederlande) ist die Gemeinde Hüllhorst ein attraktiver Wirtschaftsstandort.

Darüber hinaus bietet Hüllhorst ein reichhaltiges Angebot im Bildungsbereich. Die Gesamtschule hat sich mit hoher Akzeptanz etabliert; deren Oberstufe führt bis zum Abitur. Grundschulstandorte sind in Oberbauerschaft, Büttendorf, Ahlsen, Tengern und Schnathorst. Eine Jugendmusikschule sowie ein umfangreiches Volkshochschulangebot runden das Bildungsangebot ab. Zudem hat Hüllhorst durch seine regen Vereinstätigkeiten auch in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur sehr viel zu bieten. Mit drei restaurierten Mühlen (Wind-, Wasser- und Rossmühle) ist die Gemeinde Hüllhorst im Mühlenkreis Minden-Lübbecke vertreten. Über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist die Freilichtbühne Kahle-Wart.

Einwohner / Fläche	13.351 / 44,73 km ²	
Zuständig für Wirtschaftsförderung	Gemeinde Hüllhorst Wirtschaftsförderung Löhner Str. 1 32609 Hüllhorst Tel.: 05744 / 9315-20 Fax: 05744 / 9315-70 e-mail: info@huellhorst.de internet: www.huellhorst.de	
Steuerhebesätze in v.H	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	insgesamt	3.205
	davon Frauen	1.164
	Ausländer	73
Einpendler ¹⁾	2.002	1) sozialversicherungs- pflichtige Pendler
Auspendler ¹⁾	3.723	

Wichtigste Branchen	Holzverarbeitende Industrie, Metallbauindustrie, Maschinenbauindustrie, Kunststoffverarbeitung, Dachkeramikindustrie, Elektronikgewerbe, Möbelherstellung
Bildung und Freizeit	5 Grundschulen, 1 Gesamtschule (Sekundarstufe I und II), 1 Jugendmusikschule; Freilichtbühne "Kahle Wart", Wind-, Wasser- und Rossmühle, ausgebautes Radwander- u. Wanderwegenetz
Soziale Einrichtungen Krankenhäuser	Altenheim "Benediktuspark"

Gemeinde Hüllhorst



Darstellung auf der Grundlage der Topographischen Karte 1:50 000 des Landes NRW mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes NRW vom 12.11.1999, Az.: S 1436/99

- ① Gewerbegebiet Oberbauerschaft ② Gewerbegebiet Hüllhorst ③ Gewerbegebiet Schnathorst
- ④ Gewerbegebiet Tengern-Nord ⑤ Gewerbegebiet Tengern-Süd

Gewerbeflächen in der Gemeinde Hüllhorst

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- ßungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbegebiet Oberbauerschaft	10.000	sofort	13,--	11,--	
2	Gewerbegebiet Hüllhorst	./.	./.	./.	./.	
3	Gewerbegebiet Schnathorst	10.000	sofort	26,--	im Kauf- preis enthalten	
4	Gewerbegebiet Tengern-Nord	./.	./.	./.	./.	
5	Gewerbegebiet Tengern-Süd	120.000	2012	35,50	im Kauf- preis enthalten	

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:	A 30 Löhne (8 km)
Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:	Mittellandkanal/Lübbecke (10 km)
Nächste Bahnanbindung:	Lübbecke (6 km)
Nächster Flughafen:	Flughafen Hannover (75 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Paderborn-Lippstadt (95 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (20 km)

Ansprechpartner:

**Gemeinde Hüllhorst
Wirtschaftsförderung
Herr Bartelheimer
Löhner Str. 1**

32609 Hüllhorst

Tel.: 05744 / 9315-20; Fax: 05744 / 9315-70

e-mail: info@huellhorst.de; internet: www.huellhorst.de

Stadt Lübbecke



Als wirtschaftlicher Mittelpunkt und Verwaltungssitz hat Lübbecke seit jeher eine zentralörtliche Funktion. Bis zur Zusammenlegung der ehemaligen Kreise Minden und Lübbecke am 1. Januar 1973 war Lübbecke Kreisstadt. Heute leben hier rund 26.000 Menschen in den Ortsteilen Lübbecke, Blasheim, Obermehnen, Stockhausen, Alswede, Gehlenbeck, Eilhausen und Nettelstedt.

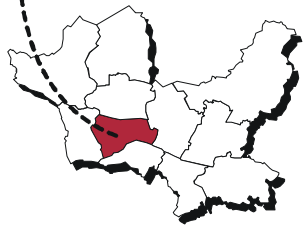
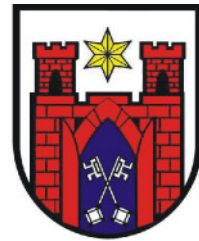
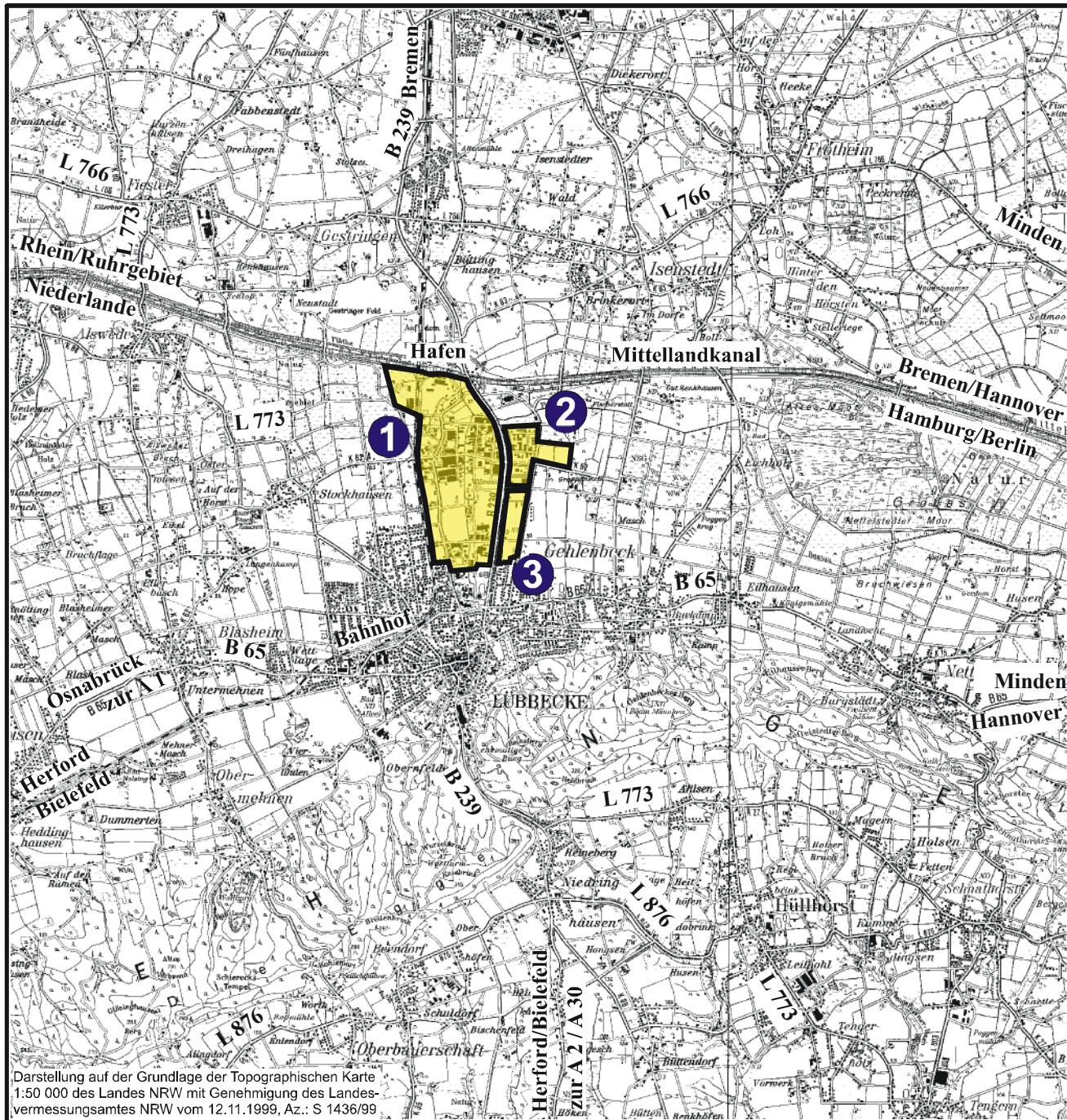
Durch die verkehrsgünstige Lage am Bundesstraßenkreuz 65/239 sowie die Anbindung an Schiene und Wasserstraße sind hervorragende infrastrukturelle Voraussetzungen gegeben, die Lübbecke zu einem attraktiven Standort für Industrie, Handwerk und Handel machen. Viele Unternehmen mit überregionaler Bedeutung sind hier zu Hause und gewährleisten ein umfassendes Arbeitsplatzangebot für die Stadt und die Region. Mit über 11.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen in den verschiedensten Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsbereichen nimmt die Stadt eine Spitzenstellung im Kreis Minden-Lübbecke ein. Die modern angelegten Industriegebiete im Norden der Stadt sind eine erstklassige Ausgangsbasis für die weitere wirtschaftliche Entwicklung.

Hierzu tragen in entscheidendem Maße auch der hohe Wohnwert, das gute Schul- und Sportangebot sowie insbesondere der Erlebniswert dieser Stadt bei. Die reizvolle Landschaft zwischen dem Wiehengebirge im Süden und dem Naturschutzgebiet "Großes Torfmoor" im Norden, der historische Stadtkern mit der gemütlichen Fußgängerzone, die besonderen Sehenswürdigkeiten wie die Wind- und die Wassermühle im Ortsteil Eilhausen, das Rittergut Stockhausen oder auch der Jachthafen am Mittellandkanal bilden den Rahmen für ein vielfältiges Freizeitangebot.

Einwohner / Fläche	25.796 / 65,05 km ²	
Zuständig für Wirtschaftsförderung	Stadt Lübbecke Wirtschaftsförderung Kreishausstr. 4 32312 Lübbecke Tel.: 05741 / 276-0 Fax: 05741 / 9 05 61 e-mail: info@luebbecke.de internet: www.luebbecke.de	
Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen	Finanzamt, Zollamt, Hafenanlage, Bahnhof, Amtsgericht, Arbeitsamt, Kreishandwerkerschaft-Bildungszentrum, Kfz-Zulassungsstelle	
Steuerhebesätze in v.H	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	insgesamt	11.912
	davon Frauen	5.513
	Ausländer	347
Einpendler ¹⁾	7.940	1) sozialversicherungspflichtige Pendler
Auspendler ¹⁾	5.230	

Wichtigste Branchen	Elektronik, Maschinenbau, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Brauerei-Industrie, Zigarrenherstellung, Handel
Bildung und Freizeit	6 Grundschulen (alle Grundschulen mit offenem Ganztagsangebot), 1 Hauptschule, 1 Realschule, 1 Gymnasium, 2 Sonderschulen, Kollegsche, 2 Vorschulkindergärten; Kultur- und Sportzentrum, Bürgerbegegnungsstätte, Kultur- und Medienzentrums mit Mediothek und Museum, Theater, Freilichtbühne, Schwimmhalle, Freibad, Sportplätze, Tennishallen, Sportboothafen am Mittellandkanal, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz, gepflegte Gastronomie
Soziale Einrichtungen Krankenhäuser	1 Allgemeinkrankenhaus, Alten- und Pflegeheime, diverse Beratungs- und Sozialdienste

Stadt Lübbecke



1 Gewerbe- und Industriegebiet Nord

2 Gewerbe- und Industriegebiet Am Osterbruch

3 Gewerbegebiet Süd-Ost und Südlich Jockweg

Gewerbeflächen in der Stadt Lübbecke

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- ßungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbe- und Industriegebiet Nord	160.000	sofort	23,--	frei	GE-Fläche, Nähe Umschlagha- fen
2	Gewerbe- und Industriegebiet am Osterbruch	5.000	sofort	auf Anfrage	frei	Privatflächen
3	Gewerbegebiet Süd-Ost und Südlich Jockweg	40.000	sofort	23,-- bis 26,--	frei	

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:	A 30 Kirchlengern (15 km) A 2 Herford (30 km)
Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:	Mittellandkanal, Umschlaghafen Lübbecke
Nächste Bahnanbindung:	Bahnhof Lübbecke
Nächster Flughafen:	Flughafen Hannover (75 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Paderborn-Lippstadt (105 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (25 km)

Ansprechpartner:

Stadt Lübbecke
Wirtschaftsförderung
Claus Buschmann
Kreishausstr. 4

32312 Lübbecke

Tel.: 05741 / 276-155; Fax: 05741 / 90 56 1

e-mail: c.buschmann@luebbecke.de; internet: www.luebbecke.de

Stadt Minden



Umgeben von einer abwechslungsreichen Landschaft liegt Minden am Wasserstraßenkreuz von Weser und Mittellandkanal. Die rd. 82.000 Einwohner zählende Stadt an der Weser ist kultureller Mittelpunkt, Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum des Kreises Minden-Lübbecke. Rund 11.600 Gewerbebetriebe haben in Minden ihren Sitz.

Das Wasserstraßenkreuz mit der Schachtschleuse und der imposanten Kanalbrücke ist ein besonderer Anziehungspunkt. Die Mindener Fahrgastschiffahrt mit ihrer "Weißen Flotte" und der Raddampfer „Wappen von Minden“ bieten auf der Weser und dem Mittellandkanal Rundfahrten an. Interessant ist auch "potts park" - ein Freizeit- und Familienpark am Wiehengebirge im Süden der Stadt.

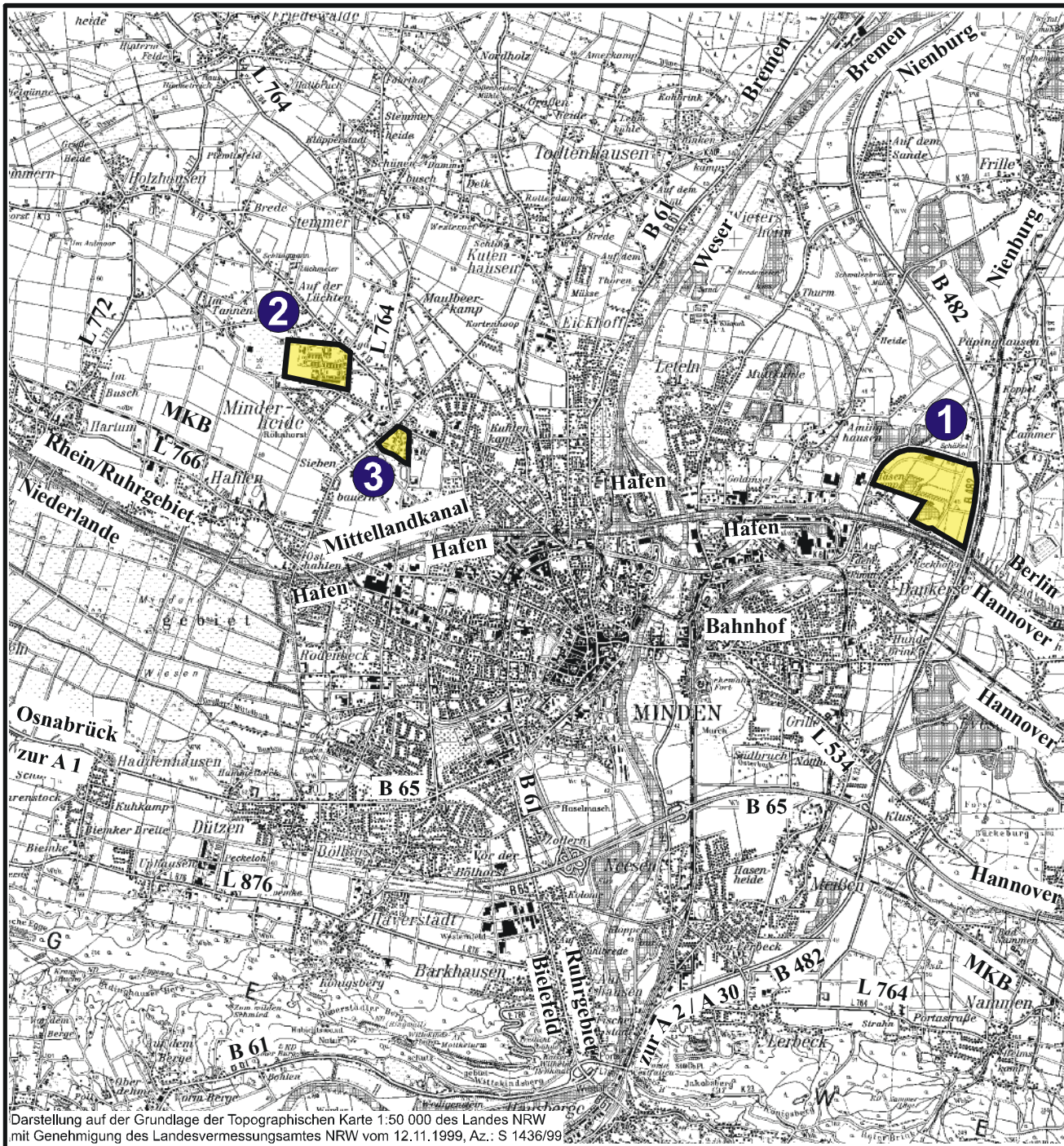
Die Altstadt mit gemütlichen Lokalen und kleinen Geschäften sowie die Innenstadt mit vielen historischen Bauten, darunter der 1200jährige Dom mit der Domschatzkammer und das älteste Rathaus Westfalens, laden zu einem Besuch und zum Bummeln ein. Sehenswert sind auch das Mindener Museum (wieder Ende September 2012 geöffnet) sowie das Preußen-Museum am Simeonsplatz.

Minden ist sportliche Hochburg: Rund 26.000 Mitglieder sind in 132 Sportvereinen und Betriebssportgemeinschaften aktiv. Auch kulturell hat die Kreisstadt einiges zu bieten: Das Stadttheater ist bedeutend für die gesamte Region und verzeichnet außergewöhnlich hohe Besucherzahlen. Weitere Einrichtungen wie das Kulturzentrum BÜZ, die freien Bühnen, das Theater am Weingarten und viele mehr ziehen jährlich tausende Besucher/innen an. Minden ist auch "Mekka der Jazzmusik" durch den weit über die Grenzen der Region bekannten "Jazz Club Minden e.V".

Für Wanderungen und Radtouren ergeben sich viele Ziele. Weitere interessante Freizeitangebote sind Fahrten mit der historischen Museumseisenbahn und der Besuch der einzigen Schiffmühle auf der Weser.

Einwohner / Fläche	82.114 / 101,08 km ²		Wichtigste Branchen	Holz-, Druck- und Papierindustrie, Elektrotechnik, Maschinenbau, Chemische Industrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Handel, Hotel-, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Gesundheitswesen, Rechts- und Wirtschaftsberatung
Zuständig für Wirtschaftsförderung	Mindener Entwicklungs- u. Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (MEW) Simeons carré 2 32423 Minden Tel.: 0571 / 82 88 50 Fax: 0571 / 8 28 85 24 e-mail: info@mew.de internet: www.mew.de		Bildung und Freizeit	10 allgemeinbildende Grundschulen (+ private Konfessionsschule und Waldorfschule), 2 Hauptschulen; 2 Realschulen, 2 Gesamtschulen, 3 Gymnasien, 2 Sonderschulen, Berufsbildende Schule, Kollegscheule, Kolleg zur Erlangung der Hochschulreife mit Abendgymnasium und Abendrealschule, Fachhochschule Bielefeld, Campus Minden (Studiengänge mit den Schwerpunktthemen Architektur u. Bauingenieurwesen, Technik sowie Pflege und Gesundheit), Pharmazeutisch-Technische Lehranstalt, Volkshochschule; Einkaufspassage, Theater, Preußenmuseum, Großsporthalle, Hallen- u. Freibäder, sämtl. Sporteinrichtungen, Wasserstraßenkreuz mit Schachtschleuse, Sportboothafen, Schiffmühle auf der Weser, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz
Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen	Forschungs- und Technologiezentrum der Bahn AG, Kreisverwaltung, Wasser- und Schifffahrtsamt, Finanzamt, Justizzentrum, Bahnhof (IR + IC-Station), Hafenanlagen und Wasserstraßenkreuz		Soziale Einrichtungen Krankenhäuser	Johannes Wesling-Klinikum in Minden-Häverstädt (Krankenhaus der Maximalversorgung mit rd. 900 Planbetten), Privatklinik, Alten- und Pflegeheime, Altentagesstätten, Haus der Jugend, Erziehungsberatungsstelle;
Steuerhebesätze in v.H	Grundsteuer B 418 Gewerbesteuer 432			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	insgesamt	35.761		
	davon Frauen	16.877		
	Ausländer	1.313		
Einpendler ¹⁾	20.079	1) sozialversicherungspflichtige Pendler		
Auspendler ¹⁾	10.867			

Stadt Minden



- ① Gewerbe- und Industriegebiet Minden-Ost II
- ② Gewerbegebiet Minderheide
- ③ Gründerinnen- und Gründerzentrum Kingsley

Gewerbeflächen in der Stadt Minden

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbe- und Industriegebiet Minden-Ost II	220.000	sofort	26,50	frei	Einzelgrundstücke ab 2.000 qm
2	Gewerbegebiet Minderheide	150.000	sofort	15,--	pflichtig	Einzelgrundstücke ab 2.000 m ²
3	Gründerinnen- und Gründer- zentrum Kingsley	./.	./.	./.	./.	Mietflächen für Gründerinnen und Gründer zu günstigen Konditionen

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:	A 2 Porta Westfalica / Vennebeck (12 km) A 30 Bad Oeynhausen (15 km)
Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:	Minden
Nächste Bahnanbindung:	Bahnhof Minden
Nächster Flughafen:	Flughafen Hannover (70 km) Flughafen Münster/Osnabrück (100 km) Flughafen Paderborn/Lippstadt (105 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (6 km)

Ansprechpartner:

**Mindener Entwicklungs- u. Wirtschafts-
förderungsgesellschaft mbH (MEW)**
Joachim Schmidt / Claus-Dieter Cielobatzki
Simeons carré 2

32423 Minden

Tel.: 0571 / 8 28 85-0; Fax: 0571 / 8 28 85-24

e-mail: schmidt@mew.de / cielobatzki@mew.de; internet: www.mew.de

Stadt Petershagen



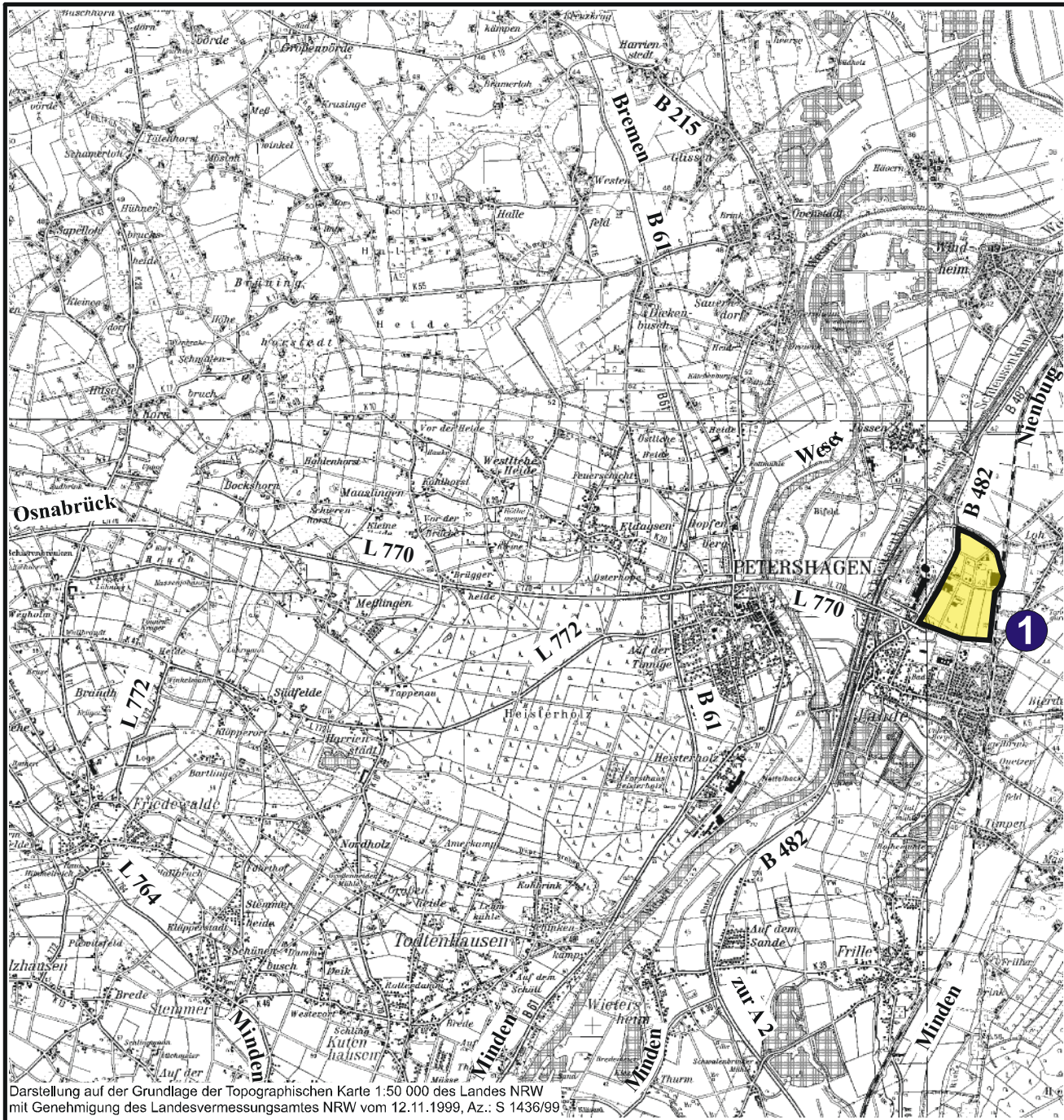
In der landschaftlich reizvoll gelegenen Stadt an der Weser leben heute rd. 27.000 Einwohner auf einer Fläche von 212 qkm. Petershagen ist auf kurzem Wege von der A 2 Oberhausen-Hannover und der A 30 Bad Oeynhausen-Hengelo, über die Bundesstraßen B 482 und B 61 und über die Landesstraßen L 770 und L 772 zu erreichen. Weitere Vorteile ergeben sich durch die Nähe zu den DB-Linien Köln-Berlin und Minden-Nienburg sowie zu den beiden vielbefahrenen Binnenschiffahrtswegen Weser und Mittellandkanal.

Das Industrie- und Gewerbegebiet Petershagen-Lahde liegt auf der östlichen Weserseite der Stadt Petershagen, im Dreieck B 482 / L 770 / DB-Strecke Minden-Nienburg. Es erstreckt sich auf einer Gesamtfläche von 75 ha. 100.000 qm - überwiegend voll erschlossen - kann Ihnen die Stadt Petershagen sofort zu günstigen Preisen anbieten. Die jeweiligen Grundstücksgrößen werden wunschgemäß zwischen 1.000 m² und 100.000 m² festgesetzt. Dieses Angebot wird insbesondere durch Serviceleistungen hinsichtlich der zügigen und unkomplizierten Abwicklung von Genehmigungsverfahren flankiert. Die zuständigen Mitarbeiter sowie der Bürgermeister stehen jederzeit zur Verfügung, um die Belange aller Beteiligten zu koordinieren und den Bearbeitungsprozess auf ein Minimum zu verkürzen.

Petershagen gilt als Mittelzentrum mit attraktiven Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen und dem Vorteil einer naturnahen Erholung in einer intakten Landschaft. Die im anerkannten Luftkurort gelegene Weserland-Klinik Bad Hopfenberg, ein moderner Kurbetrieb mit mehr als 400 Betten, ist ein bedeutendes deutsches Zentrum für Rehabilitation und physikalische Medizin. All dies prägt die gesunde wirtschaftliche Struktur und den hohen Wohnwert der Stadt, der durch attraktive Bauflächen in allen Lagen gesichert ist.

Einwohner / Fläche	25.750 / 211,95 km ²		Wichtigste Branchen	Handel, Dienstleistungen, Baugewerbe, Energieversorgung, Maschinenbau, Produktion
Zuständig für Wirtschaftsförderung	Stadt Petershagen Wirtschaftsförderung Bahnhofstr. 63 32469 Petershagen Tel.: 05702 / 822-238 Fax: 05702 / 822-298 e-mail: e.hotze@petershagen.de internet: www.petershagen.de		Bildung und Freizeit	8 Grundschulen, 1 Hauptschulen, 1 Realschule, 1 Gymnasium, 1 Förderschule, Musikschule, Stadtbücherei, Volkshochschule Minden; Sporthallen, beheiztes Freibad, Badese, Freizeitanlage, Bootsanleger, Tennisplätze, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz
Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen	Banken und Sparkassen, Güterbahnhof, Haltepunkt Lahde für Personenverkehr		Soziale Einrichtungen Krankenhäuser	Kurbetrieb Weserlandklinik Bad Hopfenberg (Rehabilitationsklinik für Physikalische Medizin), Haus Bethesda Spezialbehandlungsstation für Multiple Sklerose), Alten- und Pflegeheime
Steuerhebesätze in v.H	Grundsteuer B 397 Gewerbesteuer 413			
Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte	insgesamt	3.692		
	davon Frauen	1.746		
	Ausländer	62		
Einpendler ¹⁾	1.629	1) sozialversicherungs-pflichtige Pendler		
Auspendler ¹⁾	7.166			

Stadt Petershagen



1 Industrie- und Gewerbegebiet Lahde

Gewerbeflächen in der Stadt Petershagen

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- ßungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbe- und Industriegebiet Lahde	100.000	sofort	VB	im Kaufpreis enthalten	Gute Verkehrsanbindung durch Dreieck B 482, L 770 und Bundesbahnstrecke Minden-Nienburg

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:	A 2 / A 30 Porta Westfalica (20 km)
Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:	Minden (12 km)
Nächste Bahnanbindung:	Petershagen-Lahde Minden (12 km)
Nächster Flughafen:	Flughafen Hannover (70 km) Flughafen Bremen (100 km) Flughafen Münster/Osnabrück (110 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (20 km)

Ansprechpartner:

**Stadt Petershagen
Wirtschaftsförderung
Evelyn Hotze
Bahnhofstr. 63**

32469 Petershagen

Tel.: 05702 / 822-238; Fax: 05702 / 822-298

e-mail: e.hotze@petershagen.de; internet: www.petershagen.de

Stadt Porta Westfalica



Die Stadt Porta Westfalica wurde 1973 im Rahmen der Gebietsreform gegründet und setzt sich aus insgesamt 15 Ortsteilen zusammen.

Die Stadt beeindruckt durch ihre landschaftlich attraktive Lage am nördlichen Rand der deutschen Mittelgebirge.

Bei der Namensgebung stand die Landschaftsbezeichnung Porta Westfalica Pate. Die „Westfälische Pforte“ bezeichnet das Durchgangstal der Weser zwischen Wiehen- und Wesergebirge. Überragt wird die Porta Westfalica vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal, welches zum Wahrzeichen der gesamten Region geworden ist.

Porta Westfalica hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem leistungsstarken Gewerbe- und Handelsstandort entwickelt.

Die Standortbedingungen sind optimal. Das Autobahnkreuz A 2-A 30, zwei A 2 Anschlussstellen im Stadtgebiet, die Bundesstraßen 482, 61 und 65, der Verkehrslandeplatz Porta Westfalica sowie die schnelle Erreichbarkeit der internationalen Flughäfen in Hannover und Paderborn stehen für eine hervorragend ausgebaute Verkehrsinfrastruktur.

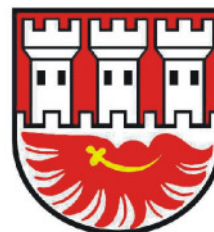
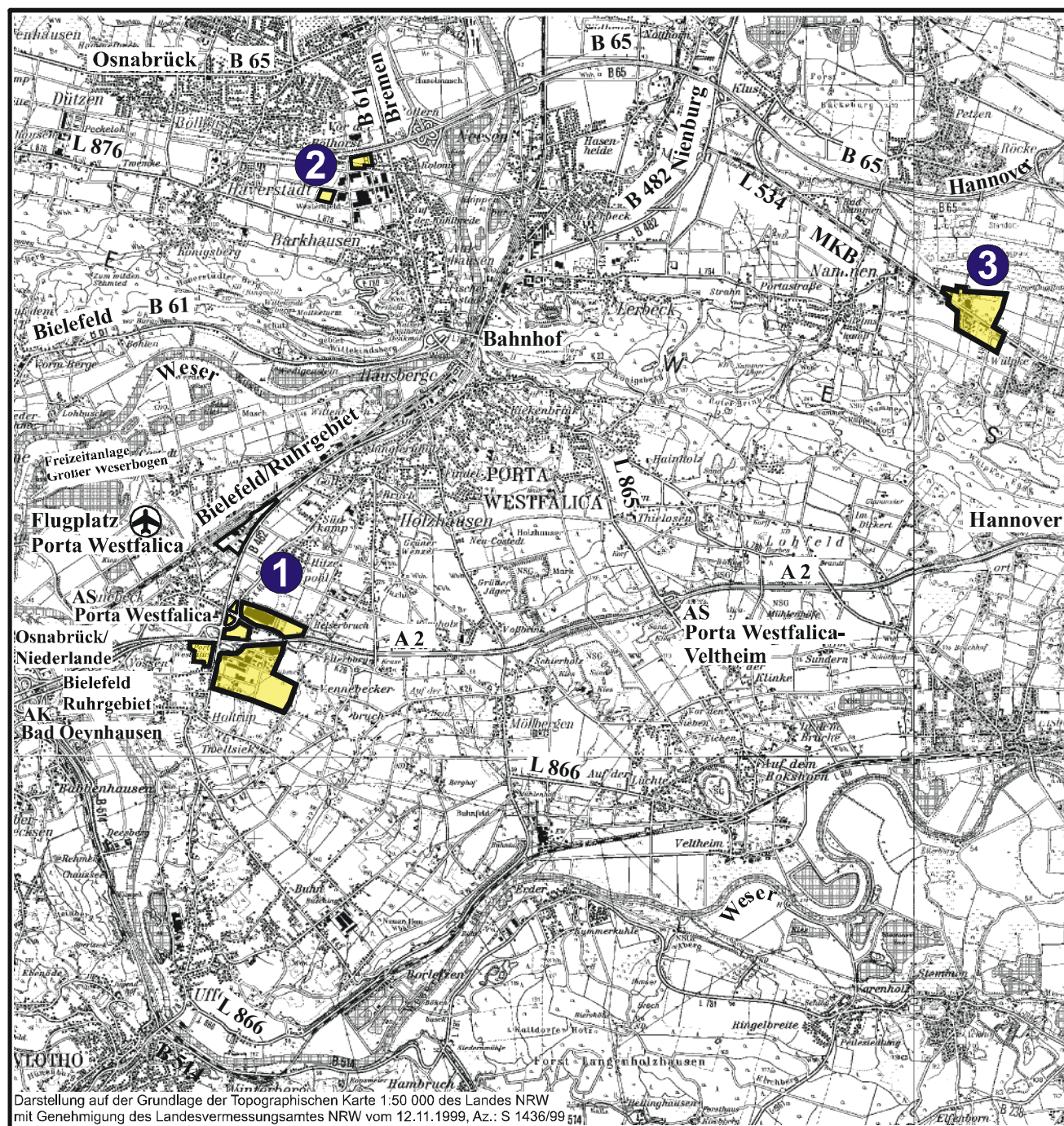
Wirtschaftsförderung in Porta Westfalica bedeutet eine konstruktive Auseinandersetzung mit gewerblichen Belangen. Eine dienstleistungsorientierte Verwaltung bietet am individuellen Bedarf ausgerichtete Unterstützung für ansässige bzw. ansiedlungsinteressierte Unternehmen, u.a. mit dem Ziel, zügig Entscheidungen in politischen und Verwaltungsgremien herbeizuführen.

Darüber hinaus bietet die Flächengemeinde eine sehr gute soziale Infrastruktur. Schulen, Kindergärten in allen Stadtteilen, ärztliche Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten sind wohnortnah vorhanden. Die Ausweisung attraktiver Wohngebiete in landschaftlich reizvoller Gegend machen das Arbeiten und Wohnen in Porta Westfalica angenehm.

Einwohner / Fläche	35.122 / 105,17 km ²	
Zuständig für Wirtschaftsförderung	Stadt Porta Westfalica Wirtschaftsförderung Kempstr. 1 32457 Porta Westfalica Tel.: 0571 / 791- 0 Fax: 0571 / 791-2 77 e-mail: wifoe@portawestfalica.de internet: www.portawestfalica.de	
Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen	Verkehrslandeplatz Porta Westfalica	
Steuerhebesätze in v.H	Grundsteuer B 393 Gewerbesteuer 418	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	insgesamt	11.208
	davon Frauen	4.407
	Ausländer	320
Einpendler ¹⁾	7.052	1) sozialversicherungs- pflichtige Pendler
Auspendler ¹⁾	8.505	

Wichtigste Branchen	Maschinenbau, Elektrotechnik, Kunststoffverarbeitung, Metallgewerbe, Handel, Logistik
Bildung und Freizeit	10 Grundschulen mit Ganztagsbetreuung, Gymnasium, Realschule, Gesamtschule, Schule für Lernbehinderte, Musikschule, Volkshochschule, Stadtbibliothek; umfangreiches Angebot an Sportstätten, Wochenend- und Ferienerholungsanlage "Großer Weserbogen", Badezentrum, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz, Besucherbergwerk, Freilichtbühne, Drachenfliegen, Segelfluglandeplatz, Kurpark mit Haus des Gastes
Soziale Einrichtungen Krankenhäuser	Kindergärten, Jugendzentren, Bürgerbegegnungsstätte, Altenbegegnungsstätten, Alten- und Pflegeheime

Stadt Porta Westfalica



- 1** Gewerbestandort
An der Autobahn
- 2** Gewerbegebiet
Porta Markt
- 3** Gewerbe- und Industrie-
gebiet Nammern

Gewerbeflächen in der Stadt Porta Westfalica

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- ßungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbestandort An der Autobahn	70.000	sofort	35,--	im Kaufpreis enthalten	Direkter Anschluss an die A 2, B 482, A 30 in 2 km Entfer- nung
2	Gewerbegebiet Porta Markt	70.000	sofort	VB	im Kaufpreis enthalten	Anbindung an B 61, 65, Weserauentunnel, A 2 in 7,5 km
3	Gewerbe- und Industrie- gebiet Nammen	36.000	sofort	VB 22,--	im Kaufpreis enthalten	Anbindung an B 65 und B 83

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:	Anschluss Porta Westfalica und Porta Westfalica- Veltheim an die A 2
Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:	Minden (7 km)
Nächste Bahnanbindung:	Bahnhof Porta Westfalica
Nächster Flughafen:	Flughafen Hannover (70 km) Flughafen Münster/Osnabrück (95 km) Flughafen Paderborn/Lippstadt (100 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (im Stadtgebiet)

Ansprechpartner:

Stadt Porta Westfalica
Wirtschaftsförderung
Herr Nottmeier / Frau Hartmann / Herr Kollmeier
Kempstraße 1

32457 Porta Westfalica

Tel.: 0571 / 791-232 o. 282; Fax: 0571 / 791-277

e-mail: wifoe@portawestfalica.de; internet: www.portawestfalica.de

Stadt Preußisch Oldendorf



Die rd. 13.000 Einwohner zählende Stadt Preußisch Oldendorf liegt mit ihrem Heilbad Bad Holzhausen und zwei weiteren staatlich anerkannten Luftkurorten am Wiehengebirge im Bereich eines Naturparks. Preußisch Oldendorf bietet Kur- und Erholungsgästen, Kurz- und Wochenendurlaubern, Familien, Jung und Alt einen attraktiven Rahmen zum Kuren, Erholen und sportiven Engagement.

Moderne Freizeiteinrichtungen, z.B. ein Yachthafen am Mittellandkanal, der Freizeitpark Eggetal, ein beheiztes Waldschwimmbad mit Beachvolleyball, Minigolfplätze, Kinderspielplätze, Häuser des Gastes, Tennisanlagen, Reithallen, Skaterbahnen, ein Bewegungspark, ein gut ausgebautes Wander- und Radwegenetz, ein Nordic-Walking Park, ausgeschilderte Inliner-Routen und eine Fahrrad-Verleih-Station stehen zur Verfügung.

Ein Aussichtsturm auf dem Kamm des Wiehen eröffnet herrliche Weitblicke in die norddeutsche Tiefebene und in das Ravensberger Hügelland. Schlösser und Rittergüter, das Feuerwehrmuseum Schröttinghausen, die Bad Holzhauser Gutswassermühle (Mahl- und Backseminare), die restaurierte Ruine einer alten Bischofsburg aus dem 13. Jahrhundert auf dem Limberg und andere Kulturdenkmäler sind weitere interessante Sehenswürdigkeiten. Besonders hervorzuheben sind das weithin gerühmte Landschloss Hüffe in Preußisch Oldendorf-Lashorst aus der Zeit des Übergangs vom Spätbarock zum Klassizismus, Schloss Crollage im Stadtteil Bad Holzhausen sowie Schloss Hollwinkel im Stadtteil Hedem.

Kurkliniken, Hotels, Gasthöfe, Privat- und Bauernhofpensionen sowie Ferienwohnungen stehen den Gästen für einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt zur Verfügung. Im Stadtteil Bad Holzhausen liegt eine Kurklinik, die auf die Behandlung von Stoffwechselerkrankungen, Rheuma, Frauenleiden, Tinnitus-erkrankungen, Erkrankungen der Wirbelsäule, Galle und Leber spezialisiert ist. Auch Kuren zur Vorbeugung oder zur Rekonvaleszenz werden angeboten. Ebenso werden Einrichtungen für Hörgeschädigte vorgehalten. Ausgedehnte Wälder mit gepflegten Wanderwegen laden zu Spaziergängen und zünftigen Wanderungen ein. Ein gepflegtes Radwegenetz lädt ein, Landschaft und Sehenswürdigkeiten zu erleben. Verkehrsmäßig erschlossen ist die Stadt durch die B 65 mit Anschluss an die A 1 (Ruhrgebiet-Bremen-Hamburg), durch die Landstraße 557 mit Anschluss an die A 30 (Hannover-Niederlande) sowie durch die Bahnstrecke Bielefeld-Rahden (Bahnhof Holzhausen-Heddinghausen).

Abseits der touristischen Aktivität ist die Stadt Preußisch Oldendorf aber auch ein aufstrebender Wirtschaftsstandort, vor allem dank der räumlichen Trennung der Gewerbe- und Industrieparks von den Kur- und Erholungsgebieten. Ein gesunder Branchenmix, wirtschaftsfreundliche Verwaltung und eine gute Verkehrsanbindungen stehen für positive Standortvorteile. Außerdem verfügt die Stadt über einen Hafen am Mittellandkanal.

Einwohner / Fläche 12.862 / 68,79 km²

Zuständig für Wirtschaftsförderung Stadt Preußisch Oldendorf
Wirtschaftsförderung
Rathausstraße 3
32361 Preußisch Oldendorf
Tel.: 05742 / 9 31 10
Fax: 05742 / 56 80
e-mail: pr.oldendorf@t-online.de
internet: www.preussischoldendorf.de

Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen Hafenanlage am Mittellandkanal, Bundesbahnhof, Kur- und Reha-Klinik, Banken, Sparkassen, Krankenkassen

Steuerhebesätze in v.H Grundsteuer B 381
Gewerbesteuer 403

Sozialversicherungs-	insgesamt	2.749
pflichtig Beschäftigte	davon Frauen	1.191
	Ausländer	73

Einpendler ¹⁾	1.633	1) sozialversicherungs-
Auspendler ¹⁾	3.638	
		pflichtige Pendler

Wichtigste Branchen

Holz-, Möbel-, Lebensmittel-, Chemie-, Textilindustrie, Tourismus, Metallverarbeitung, Baugewerbe, Kunststoffbe- und verarbeitung, Elektronik, Werkzeug- und Maschinenbau

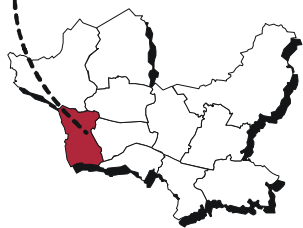
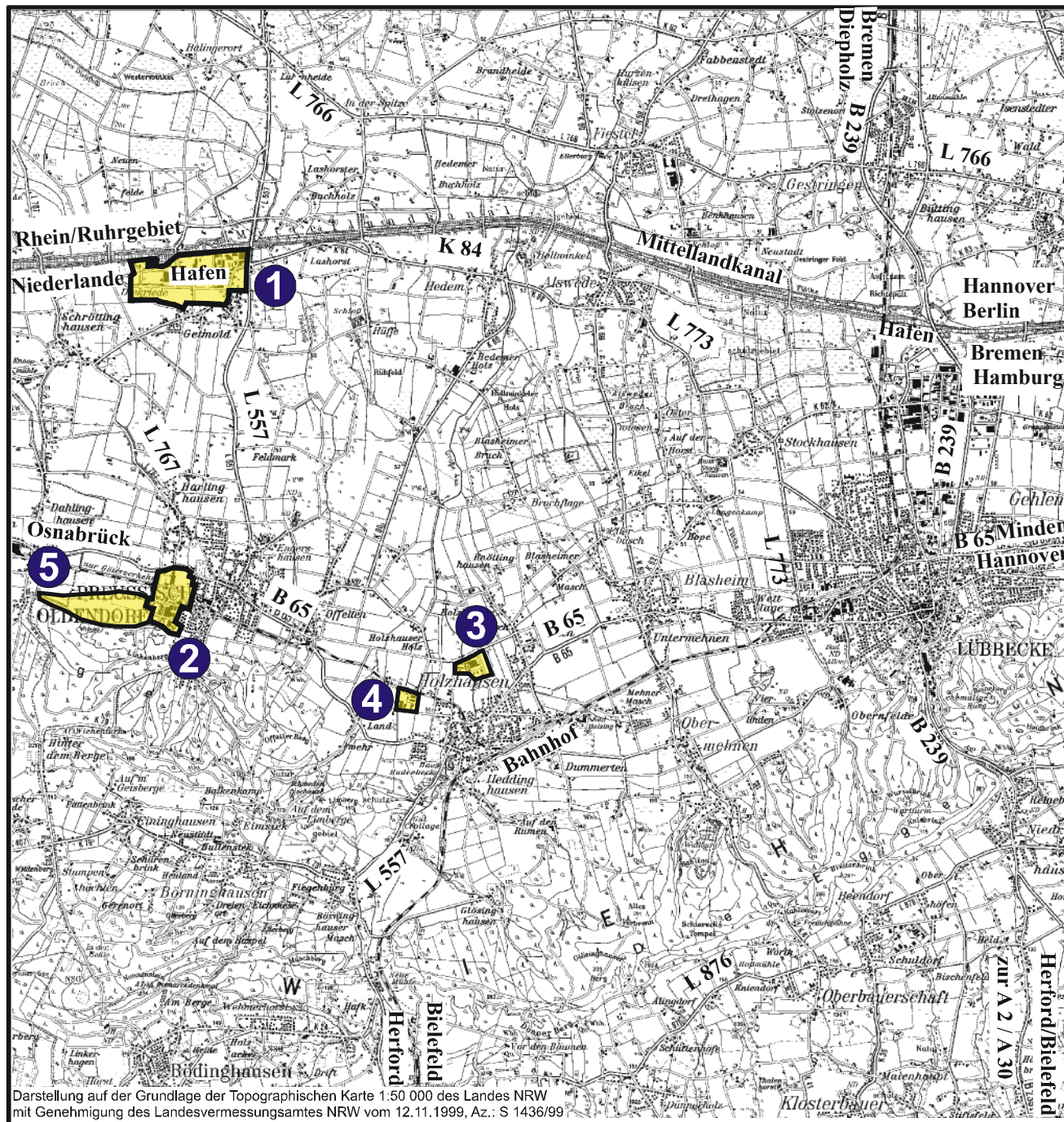
Bildung und Freizeit

3 Grundschulen, 1 Hauptschule, 1 Realschule; 5 Kindergärten, 1 Heilbad, 2 staatlich anerkannte Luftkurorte, Waldschwimmbad, Häuser des Gastes, Kulturaula, Bewegungspark, Bürgerbegegnungsstätten, Sportplätze, Skateranlagen, Nordic-Walking Park, Inlinerouten, Tennisplätze, Sportboothafen am Mittellandkanal, ausgebautes Radwander- und Wanderwegenetz, gepflegte Gastronomie

Soziale Einrichtungen Krankenhäuser

Alten- und Pflegeheime, Altenwohnungen, betreutes Wohnen, Diakonie-Sozialstation, private Pflegedienste

Stadt Preußisch Oldendorf



- 1
Gewerbe- und Industriepark Hafen im Stadtteil Getmold
- 2
Gewerbepark Am Bodenbach Preußisch Oldendorf - Zentrum-
- 3
Gewerbepark Große Aue im Stadtteil Bad Holzhausen
- 4
Gewerbepark Hammerland im Stadtteil Bad Holzhausen
- 5
Industriepark Tanklager

Gewerbeflächen in der Stadt Preußisch Oldendorf

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- bungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbe- und Industriepark Hafen im Stadtteil Getmold	136.000	sofort	13,--/20,--	im Kaufpreis enthalten	direkt am Mittellandkanal in Nähe Hafenumschlag; Einzelgrundstücke ab 2.500 qm; größte zusammen- hängende Fläche bis 60.000 qm möglich
2	Gewerbepark Am Bodenbach Preußisch Oldendorf-	88.000	sofort	13,--/15,--	pflichtig	private Eigentümer Bahnanschluss möglich
3	Gewerbepark Große Aue im Stadtteil Bad Holzhausen	26.000	sofort	20,--	pflichtig	private Eigentümer
4	Gewerbepark Hammerland im Stadtteil Bad Holzhausen	./.	./.	./.	./.	./.
5	Industriepark Tanklager Preußisch Oldendorf	43.000	sofort	Ab 6,--	pflichtig	direkt an Bundesstraße 65 Bahnanschluss möglich

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:

A 1 Osnabrück (35 km)
A 2 Herford (30 km)
A 30 Bünde (20 km)

Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:

Eigener Hafen am Mittellandkanal vorhanden - auch geeignet
für Schwerlastumschlag
(Größter Hafen zwischen Minden und Osnabrück)

Nächste Bahnanbindung:

Bahnhof Holzhausen-Heddinghausen

Nächster Flughafen:

Flughafen Hannover (85 km)
Flughafen Münster/Osnabrück (85 km)
Flughafen Bremen (100 km)
Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (35 km)
Verkehrslandeplatz Damme (40 km)

Ansprechpartner:

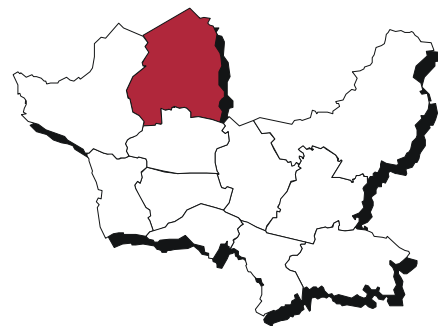
Stadt Preußisch Oldendorf
Wirtschaftsförderung
Marko Steiner
Rathausstraße 3

32361 Preußisch Oldendorf

Tel.: 05742 / 9311-42; Fax: 05742 / 56 80

e-mail: m.steiner@preussischoldendorf.de; internet: www.preussischoldendorf.de

Stadt Rahden



Willkommen am Wirtschaftsstandort Rahden.

Rahden zählt rd. 16.000 Einwohner und ist die nördlichste Stadt in Nordrhein-Westfalen. Rahden hat eine zentrale Lage im norddeutschen, westfälischen Raum. Etwa gleich weit entfernt sind Bremen, Hannover, Oldenburg, Münster und Osnabrück, Bielefeld oder Detmold.

Das moderne Rahden ist eine idyllische Kleinstadt, die sich gerade in jüngster Zeit durch eine Innenstadtsanierung ein ansprechendes Äußeres gegeben hat. Geschäftszeilen mit vielerlei Boutiquen und Läden für den täglichen Bedarf laden zum Verweilen und Bummeln ein.

Rahden ist eine überschaubare Stadt mit einer Vielzahl von Handels- und Dienstleistungsgewerben und attraktiven Wohngebieten.

Rahden bietet vielfältige Arbeitsplätze in Handwerk, Gewerbe und Industrie, die vom Dachziegelwerk über die Eisengießerei bis hin zur Fertigung von Buchbindereimaschinen für den Weltmarkt reichen.

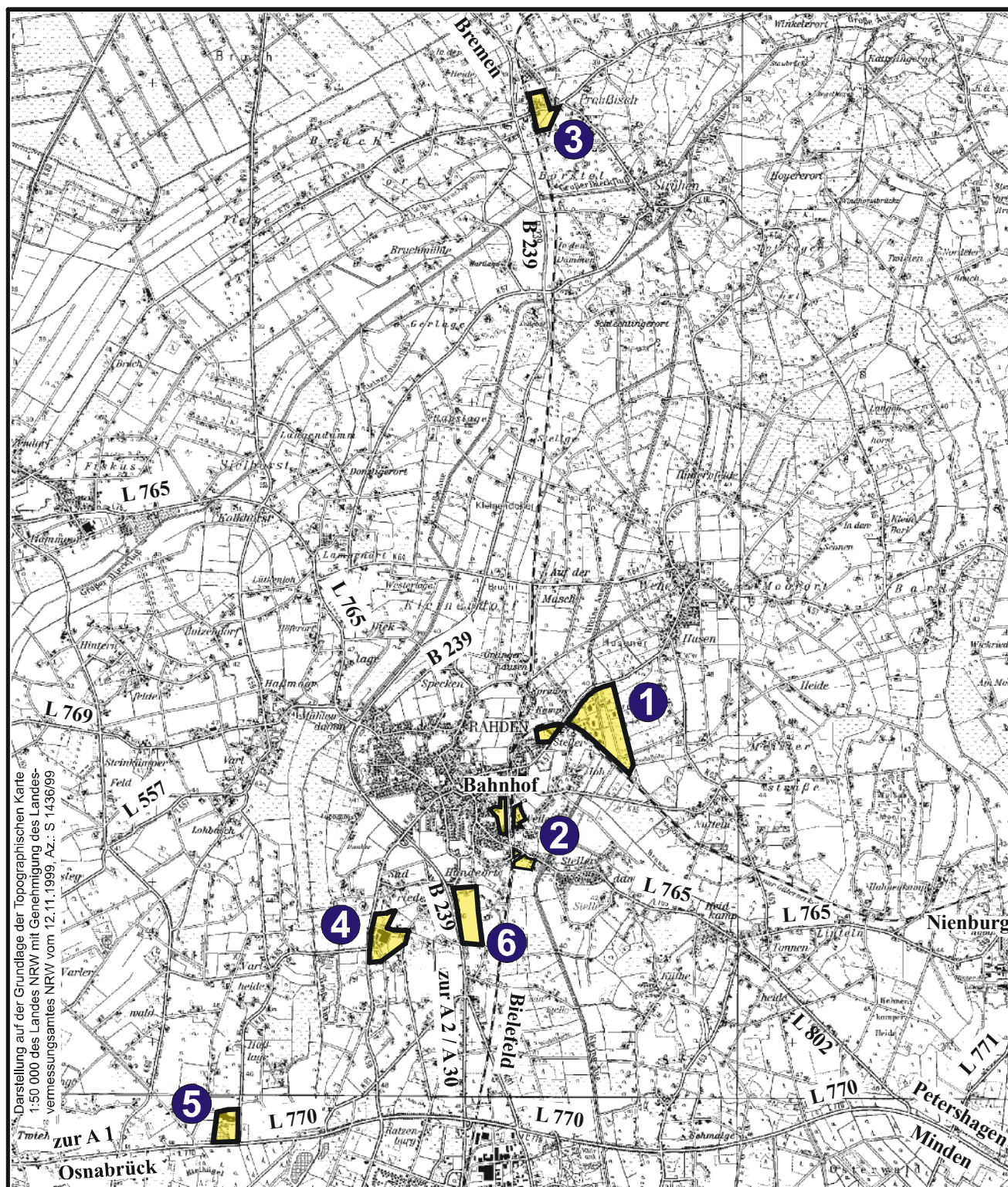
Für gewerbliche Vorhaben ist das Gewerbegebiet Rahden-Ost, das Gewerbegebiet Pr. Ströhen sowie das neue Gewerbegebiet Rahden-Süd voll erschlossen und bietet ausreichend Platz für Ihre neuen Unternehmungen.

Nicht nur in die Gewerbeansiedlung hat und wird Rahden investieren, sondern auch in den Freizeitbereich. Kulturelle Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten, Bäder, Sportplätze für die verschiedensten Sportarten bis hin zum Reitsport sind vorhanden. Neben Fachärzten und einem Krankenhaus sind auch alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Einwohner / Fläche	15.636 / 137,35 km²	
Zuständig für Wirtschaftsförderung	Stadt Rahden Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lange Str. 9 32369 Rahden Tel.: 05771 / 73-44 Fax: 05771 / 73 62 e-mail: info@rahden.de internet: www.rahden.de	
Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen	Bundesbahnhof und Amtsgericht	
Steuerhebesätze in v.H	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	insgesamt	4.453
	davon Frauen	1.769
	Ausländer	89
Einpendler ¹⁾	2.582	1) sozialversicherungspflichtige Pendler
Auspendler ¹⁾	3.842	

Wichtigste Branchen	Holz, Möbel, Eisengießerei, Maschinenbau, Dachziegelwerk, Elektro- und Computertechnik, Metallverarbeitung, Fremdenverkehr
Bildung und Freizeit	4 Grundschulen, 1 Hauptschule, 1 Realschule, 1 Gymnasium, Volkshochschule, Stadtbücherei; Sporthallen und -plätze, Tennis- und Reitsport, Frei- und Hallenbad, Museumshof Rahden, Museumseisenbahn, "Hochzeitsmühle", Naturschutzgebiete, ausgebauter Radwander- und Wanderwegenetz; Nordpunkt NRW
Soziale Einrichtungen Krankenhäuser	1 Allgemeinkrankenhaus, Alten- und Pflegeheime

Stadt Rahden



- | | | |
|---|------------------------------|-----------------------------------|
| ① Gewerbe- und Industriegebiet Rahden-Ost | ② Gewerbegebiete an der Bahn | ③ Gewerbegebiet Preußisch Ströhen |
| ④ Gewerbegebiet Kolbus | ⑤ Gewerbegebiet Haßlage | ⑥ Gewerbegebiet Rahden-Süd |

Gewerbeflächen in der Stadt Rahden

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- ßungs- beitrag	Besonderheiten
1	Gewerbegebiet Rahden - Ost	6.000	sofort	6,21	im Kaufpreis enthalten	teilweise Industriegebiet
2	Gewerbegebiete an der Bahn	./.	./.	./.	./.	Gleisanschluss vorhanden
3	Gewerbegebiet Pr. Ströhen	10.000	sofort	6,21	im Kaufpreis enthalten	unmittelbar an der B 239
4	Gewerbegebiet Kolbus	./.	./.	./.	./.	./.
5	Gewerbegebiet Haßlage	./.	./.	./.	./.	Dachziegelwerk
6	Gewerbegebiet Rahden-Süd	30.000	sofort	16,50	im Kaufpreis enthalten	unmittelbar an der B 239, teilweise Industriegebiet

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:	A 30 Kirchlengern (27 km)
Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:	Mittellandkanal/Lübbecke (15 km)
Nächste Bahnanbindung:	Bahnhof Rahden
Nächster Flughafen:	Flughafen Hannover (75 km) Flughafen Münster/Osnabrück (75 km) Flughafen Bremen (90 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (30 km) Verkehrslandeplatz Damme (35 km)

Ansprechpartner:

Stadt Rahden
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Herr Dieter Drunagel
Lange Str. 9

32369 Rahden

Tel.: 05771 / 73-44; Fax: 05771 / 73-62

e-mail: info@rahden.de; internet: www.rahden.de

Gemeinde Stemwede



In der weiten Parklandschaft nördlich des Wiehengebirges und nicht weit vom Dümmer See liegt die Flächen-gemeinde Stemwede, bestehend aus 13 Ortschaften unterschiedlicher Größe und Einwohnerzahl. Der Stemweder Berg, ein beliebtes Ausflugsziel, gab ihr bei der Bildung am 1. Januar 1973 den Namen. Städte wie Osnabrück und Diepholz, Rahden, Lübbecke und Espelkamp bestimmen die urbane Nachbarschaft.

Wohnen, arbeiten und Freizeit ergänzen sich in der Gemeinde Stemwede in nahezu idealer Weise.

Ohne von ihrer Ursprünglichkeit zu verlieren, haben sich die idyllischen Bauerndörfer, von denen zahlreiche im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" ausgezeichnet wurden, zu interessanten Gewerbestandorten und reizvollen Wohnlagen entwickelt. Ihre Anziehungskraft wächst, nicht zuletzt wegen der günstigen Grundstückspreise.

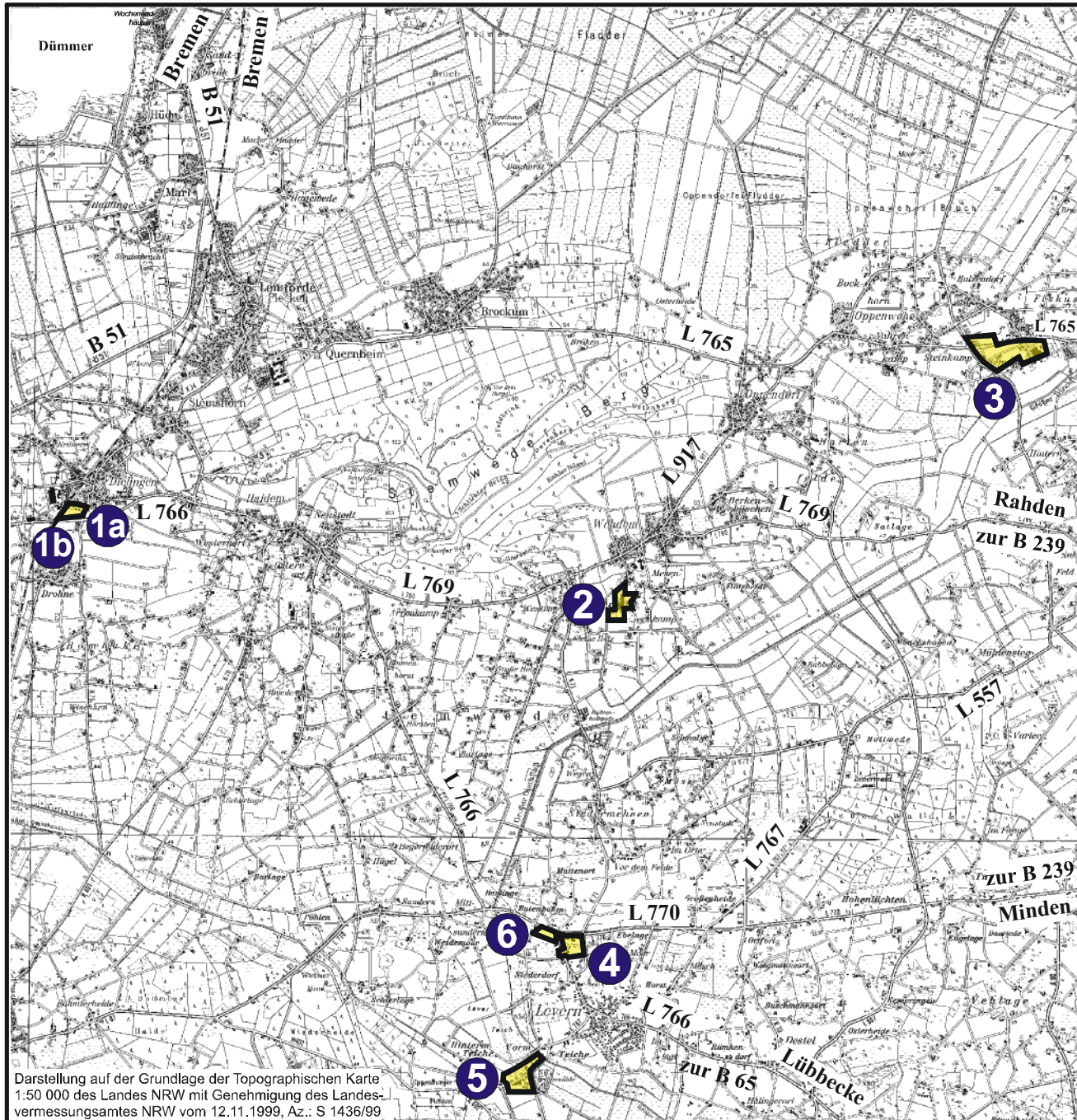
Weltweit tätige Industrieunternehmen mit hoher Dynamik und großer Innovationskraft, modern geführte mittelständische Unternehmen, zahlreiche Handwerksbetriebe und kleinere Gewerbebetriebe in beachtlicher Branchenvielfalt sind auf dem Vormarsch und bieten qualifizierte Arbeitsplätze und in ihrer Kombination ein stabiles wirtschaftliches Fundament.

Der 1000jährige Stiftsort Levern, der als Erholungsort staatlich anerkannt ist, der Stemweder Berg mit seinem vorbildlich gezeichneten Wanderwegenetz, das große Naturschutzgebiet Oppenweher Moor und nicht zuletzt die drei Windmühlen der Westfälischen Mühlenstraße mit ihren Mahl- und Backtagen sind beliebte Ziele für Tagestouristen in der Gemeinde Stemwede. Eine weit über die Grenzen der Gemeinde bekannte und leistungsfähige Gastronomie verwöhnt Einzelbesucher wie Gruppen. Ein gut ausgebautes und gekennzeichnetes Radwanderwegenetz erschließt alle Bereiche dieser reizvollen Landschaft.

Einwohner / Fläche	13.819 / 166,13 km ²	
Zuständig für Wirtschaftsförderung	Gemeinde Stemwede Wirtschaftsförderung Buchhofstr. 13 32351 Stemwede-Levern Tel.: 05474 / 206-0 Fax: 05474 / 206-180 e-mail: info@stemwede.de internet: www.stemwede.de	
Bedeutende Dienstleistungseinrichtungen	Banken und Sparkassen, Versicherungen	
Steuerhebesätze in v.H	Grundsteuer B 381 Gewerbesteuer 403	
Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte	insgesamt	5.741
	davon Frauen	2.001
	Ausländer	194
Einpendler ¹⁾	3.698	1) sozialversicherungs-pflichtige Pendler
Auspendler ¹⁾	3.110	

Wichtigste Branchen	EBM-Waren-Industrie, Holz-, Kunststoff-, Textilverarbeitung, Hoch- und Tiefbau, Beton- und Ziegelindustrie, Nahrungsmittelveredelung, Landwirtschaft, Tierhaltung
Bildung und Freizeit	3 Grundschulen, 1 Hauptschule, 1 Realschule, Volkshochschule, Musikschule, Gemeindebücherei; Erholungs- und Ferienlandschaft im Naturpark Dümmer, zahlreiche Sporteinrichtungen, Reiten, Radwander- und Fußwanderwegenetz
Soziale Einrichtungen Krankenhäuser	Westf. Klinik Schloß Haldem, 4 Alten- und Pflegeheime, zentrale Diakoniestation in Levern,

Gemeinde Stewwede



Darstellung auf der Grundlage der Topographischen Karte 1:50 000 des Landes NRW mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes NRW vom 12.11.1999, Az.: S 1436/99

- 1a Gewerbegebiet Dielingen "Östlich der Bahn"
- 1b Gewerbepark Dielingen
- 2 Gewerbegebiet Wehden
- 3 Gewerbegebiet Oppenwehe
- 4 Gewerbegebiet "Niederdorf"
- 5 Gewerbegebiet "Hinter dem Teiche"
- 6 Gewerbegebiet "Butenbohm"

Gewerbeflächen in der Gemeinde Stemwede

Nr.	Bezeichnung	Vermarkt- bare Flächen in qm	baureif ab	Kauf- preis in €/qm	Erschlie- ßungs- beitrag	Besonderheiten
1 a	Gewerbegebiet Dielingen	6.597	sofort	auf Anfrage	auf Anfrage	
1 b	Gewerbepark Dielingen"	200.000 1.Abschnitt= 16.945	sofort	auf Anfrage	Nein	
2	Gewerbegebiet Wehdem	25.200	sofort	auf Anfrage	auf Anfrage	
3	Gewerbegebiet Oppenwehe	148.100	sofort	auf Anfrage	auf Anfrage	
4	Gewerbegebiet Levern "Niederdorf"	46.790	sofort	auf Anfrage	auf Anfrage	
5	Gewerbegebiet Levern "Hinter dem Teiche"	39.400	sofort	auf Anfrage	auf Anfrage	
6	Gewerbegebiet „Butenbohm“	21.100	sofort	auf Anfrage	auf Anfrage	

Gewerbeflächen im internet: www.germansite.de

Verkehrsanbindungen:

Nächste Autobahnauffahrt:	A 1 Osnabrück (35 km), A 2 Herford (40 km)
Nächste(r) Wasserstraße/Hafen:	Mittellandkanal Getmold (15 km)
Nächste Bahnanbindung:	Lemförde (10 km)
Nächster Flughafen:	Flughafen Münster/Osnabrück (70 km) Flughafen Hannover (90 km) Flughafen Bremen (90 km) Verkehrslandeplatz Damme (25 km) Verkehrslandeplatz Porta Westfalica (40 km)

Ansprechpartner:

Gemeinde Stemwede
Bürgermeister Gerd Rybak
Buchhofstr. 13

32351 Stemwede-Levern

Tel.: 05474 / 206-251; Fax: 05474 / 206-180

e-mail: g.rybak@stemwede.de; internet: www.stemwede.de

Verbände, Kammern, Einrichtungen

Interessengemeinschaft Standort-förderung Kreis Minden-Lübbecke e.V.	Pöttcherstraße 10 32423 Minden	Tel.: 0571 / 82 82 00 Fax 0571 / 8 51 94 E-Mail: igs@agv-minden.de
Verbände / Kammern		
Arbeitgeberverband für den Kreis Minden-Lübbecke e.V.	Pöttcherstraße 10 32423 Minden	Tel.: 0571 / 82 82 00 Fax: 0571 / 8 51 94 E-Mail: info@agv-minden.de
Einzelhandelsverband Ostwestfalen e.V.	Stiftstr. 35 32427 Minden	Tel.: 0571 / 88 60 8 - 0 Fax: 0571 / 88 60 8 - 20 E-Mail: info@ehv-minden-herford.de
Industrie- und Handelskammer Ost-westfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Min-den	Simeonsplatz 3 32427 Minden	Tel.: 0571 / 385 38 0 Fax: 0571 / 385 38 15 E-Mail: info@bielefeld.ihk.de
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, Außenstelle für Be-triebsberatung	Bahnhofstr. 21 a 32545 Bad Oeynhausen	Tel.: 05731 / 86 68 80 Fax: 05731 / 86 68 819 E-Mail: hwk@handwerk-owl.de
Kreishandwerkerschaft Wittekindsland, Geschäftsstelle Minden	Goethestraße 31 32427 Minden	Tel.: 0571 / 8 28 22 - 0 Fax: 0571 / 2 97 51 E-Mail: info.mi@kh-witt.de
Kreishandwerkerschaft Wittekindsland, Geschäftsstelle Lübbecke	Rote Mühle 19 32312 Lübbecke	Tel.: 05741 / 30 18 70 Fax: 05741 / 30 18 719 E-Mail: info.lk@kh-witt.de
Kreis Minden-Lübbecke Amt proArbeit Jobcenter	Portastrasse 13, 32423 Minden	Tel.: 0571 / 807 - 1004 Fax: 0571 / 0571 / 807-30045 E-Mail: i.guelker-rahe@minden-luebbecke.de
Landwirtschaftlicher Kreisverband, Geschäftsstelle Minden	Hahler Str. 21 32427 Minden	Tel.: 0571 / 8 28 02 - 90 Fax: 0571 / 8 28 02 - 99 E-Mail: info-mi@wlv.de
Landwirtschaftlicher Kreisverband, Geschäftsstelle Lübbecke	Andreasstr. 7 32312 Lübbecke	Tel.: 05741 / 34 27 21 Fax: 05741 / 34 27 24 E-Mail: info-lk@wlv.de
DEHOGA Ostwestfalen e.V. Deutscher Hotel- und Gaststätten- verband Ostwestfalen e.V.	Simeonsplatz 3 32427 Minden	Tel.: 0571 / 4 23 44 Fax: 0571 / 4 23 89 E-Mail: dehogaminden@t-online.de
Agentur für Arbeit Herford		
Geschäftsstelle Bad Oeynhausen	Fürstenwinkel 5 32549 Bad Oeynhausen	Tel.: 01801 / 555111 (Arbeitnehmer) Tel.: 01801 / 664466 (Arbeitgeber) Fax: 05731 / 21 35 - 470 E-Mail: badoeynhausen@arbeitsagentur.de
Geschäftsstelle Minden	Hermannstraße 1 32423 Minden	Tel.: 01801 / 555111 (Arbeitnehmer) Tel.: 01801 / 664466 (Arbeitgeber) Fax: 0571 / 88 67 - 470 E-Mail: minden@arbeitsagentur.de
Geschäftsstelle Lübbecke	Niederwall 5 32312 Lübbecke	Tel.: 01801 / 555111 (Arbeitnehmer) Tel.: 01801 / 664466 (Arbeitgeber) Fax: 05741 / 34 57 44 E-Mail: luebbecke@arbeitsagentur.de

Hochschule /Wissenschaft		
Fachhochschule Bielefeld Campus Minden	Artilleriestraße 9 und Ringstr. 94 32427 Minden	Tel.: 0571 / 83 85 0 Fax: 0571 / 83 85 250 E-Mail: info@fh-bielefeld.de
Weitere Einrichtungen		
Zukunft -Ausbildung im Mühlenkreis e.V. (ZAM e.V.)	Portastr. 13 32423 Minden	Tel.: 0571 / 807-2318 Fax: 0571 / 807-33180 E-Mail: m.kalney@ minden-luebbecke.de
OstWestfalenLippe Marketing GmbH	Jahnplatz 5 33602 Bielefeld	Tel.: 0521 / 9 67 33-0 Fax: 0521 / 9 67 33-19 E-Mail: info@ostwestfalen-lippe.de
AGW Ausbildungsgemeinschaft der Wirt- schaft Minden-Lübbecke e.V. AGW-Bildungswerk GmbH AGW-Beratung GmbH	Ringstr.9 32427 Minden	Tel.: 0571 / 64 57 01 Fax: 0571 / 64 57 120 E-Mail: info@agw-minden.de
GAZ Technik GmbH Gründer- und Anwendungs- zentrum Espelkamp	Fritz-Souchon-Str. 27 32339 Espelkamp	Tel.: 05772 / 560 - 0 Fax: 05772 / 560 - 113 E-Mail: info@gaz-technik.de
Patent- und Innovations- Centrum (PIC) e.V.	Turnerstr. 27 33602 Bielefeld	Tel.: 0521 / 96 505 - 0 Fax: 0521 / 96 505 - 19 E-Mail: info@pic-bielefeld.de
Deutscher Gewerkschaftsbund Region Ostwestfalen / Bielefeld	Marktstraße 8 33602 Bielefeld	Tel.: 0521 / 96 40 80 Fax: 0521 / 96 40 835 E-Mail: bielefeld@dgb.de